Bav.
3880

Bav. 3880
KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG
Steiner, Johann Michael

Wie weit ist der Vorwurf gegründet:

Kinder, welche in die öffentlichen Schulen gehen, sehen und lernen in denselben Unarten?

Eine Rede,

verfaßt und abgelesen

von

Johann Michael Steiner,

der deutschen Schulen in München Rektor, und des churfl. deutschen Schulfonds = Bücherverlags Inspektor,

als

in Gegenwart

der

churfürstlichen geheimen Schulkuratel,

des churfürstl. geistl. Raths deutschen Schuldirektoriums

und

der Abgeordneten des Stadtmagistrats

die Schüler

der churfürstlichen höheren bürgerlichen Klassen,

dann auch

die Kinder aus den deutschen Schulen der hiesigen Haupt = und Residenzstadt

am 11ten September 1797.

öffentlich auf dem Rathhause mit Preisen beschenkt worden sind.

Mit Begnehmigung des churfürstl. geistl. Raths deutschen Schuldirektoriums.

München, gedruckt bey Joseph Zangl, bürgerl. Stadtbuchdrucker.

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

Bav. 3000

54, 31.8

Der Antheil, welchen eingeschränkte Köpfe an neuen Verordnungen, öffentlichen Anstalten und Verbesserungen zu nehmen pflegen, besteht gar oft nur darinn, daß sie selbe unter ihre schielende Revision nehmen, sie der Neuheit wegen verdächtig, nach ihrer Gemeinnützigkeit zu lästig, bey der trägen, entwehnten Folgsamkeit aber als unausführbar erklären und verwerfen. Ihre Liebe zum allgemeinen Beßten erwacht nur zum Widersprechen, schläft entgegen bey dem Genuß der größten Vortheile, den gebiethende Weisheit und Macht der menschlichen Gesellschaft gewähret.

Je größer aber die Fertigkeit zu widersprechen bey dergleichen Menschen ist, desto unschädlicher ist sie auch, und je größer der Eifer ist, mit dem wider- und abgesprochen wird, je weniger Werth hat er, nicht nur seiner Absicht wegen (denn oft ists nur zur Erleichterung der Lunge) sondern auch seiner kurzen Dauer wegen: denn eben dieser unzweckmäßige Eifer führet die Wohlthat des Schlafes früher herbey, und am

folgenden Morgen läßt der staatistische Widersacher, mit der Ordnung der Dinge ausgesöhnt, die liebe Sonne, und was unter ihr ist, den angewiesenen Weg gehen.

Unter den öffentlichen Anstalten, welche zum allgemeinen Beßten gemachet worden, blieb auch die Verbesserung der deutschen Schulen nicht ohne Tadel: oder vielmehr, keine Anstalt war je so heftigen Anfällen ausgesezt, als eben diese. Gesunden Menschenverstand entehrende Urtheile wurden über sie gefället, Bücher, Lehrer und Reformatorn wurden verschrien, gelästert, verkezert. Die Behaglichkeit am Alten erschien in der possierlichsten Rüstung, die sie von allem, was groß und klein, nahe und fern, selbst was heilig war, entlehnte, und so gegen die Neuerung zu Felde zog.

Man ist bis jezt von dieser Thorheit zurück, und auf den Grad gesunden Sinnes gekommen, daß man sich die Erinnerung an diese thörichten Fehden, die gegen die verbesserten Schulen geführt wurden, verbittet, um sich das Errötheu zu ersparen. Dieß war aber auch der Antheil alle, den der größere Theil des Publikums an dieser öffentlichen Anstalt nahm: sie anfeinden, verdächtig, lächerlich machen. Und nachdem man sich darüber müde räsonnirt, gelästert und geurthelt hat, erwies man ihr endlich die Wohlthat der Gleichgültigkeit, mit der man bey ihr, wie bey einem neugebauten Eckhaus, vorübergeht, und erlaubte ihr ihre Existenz ferner fortzusetzen, sich aber die Freyheit zu lächeln, oder die Achseln zu ziehen, wenn zur Verbesserung dieser Anstalt Vorschläge gegeben, oder Hilfsmittel gesucht werden.

Zwar genießen die Schul- und Erziehungsanstalten eben keine so gänzliche Ruhe, daß nicht darüber, und oft hart, noch öfters schief, gesprochen würde: auch haben sie jene Vollkommenheit nicht, daß man

auf

auf sie nichts anders als Lob - und Ehrenreden halten könnte. Sie haben bey dem vielen Guten, wie alle andere guten, von Menschen geschaffenen Dinge, ihre Mängel, Ritzen und Flecken. Die verschweigt dann die Krähenstimme der Tadelsucht ja nicht; und wenn ehemals beym Widersprechen die Liebe des Alten redselig und streng war, so hat auch jetzt die Lust zu klagen über das, was ist, und besser seyn könnte, ihre eigne düstere Beredsamkeit. Zwar haben Widersprechen und Klagen dieß mit einander gemeinschäftlich: man widerspricht, damit man widerspreche; man klagt, um geklagt zu haben. Unterdessen besteht das Widersprochene und das Mangelhafte. Das Gute ward durch Widersprechen an seinem Entstehen nicht gehindert; aber bey der großen Lust zu klagen wird auch das Unvollkommene nicht gebessert. Die angewöhnte Widerspruchsliebe kömmt nie bis zur Erkenntniß und Schätzung des Guten, noch weniger bis zum stillen Danke, daß Unsinn das Gute im Entstehen nicht zerstöret habe: und das zeitverkürzende Klagen geht nie zum Wille zu heilen und zu bessern über.

Den Liebhabern des Klagens muß ich hier mit der wichtigen Erinnerung dienen, daß sie dermal weniger Stoff zum Klagen über Mängel und Unvollkommenheiten an den bestehenden Erziehungsanstalten haben würden, wenn die Widersprechungssucht der Gründung dieser Anstalten nicht so viele Hindernisse ehedem in den Weg gelegt hätte.

Anstatt zum Emporkommen der guten Sache, zu ihrer Erweiterung und Vervollkommnerung die Hände zu biethen, war die ganze bösartige Thätigktit nur gegen die Reformatorn, und das, was sie thaten, gerichtet, und jede ihrer Bemühungen erschweret. Darum waren sie gewungen, die Kräfte, womit sie das Werk zur Vollkommenheit würden gebracht haben, in Bekämpfung der Hindernisse zu ver-

verzehren. Es läßt sich aber wohl nicht bequem und fertig arbeiten, wenn der linke Arm den Schild halten, dieser den Leib decken muß, und die rechte Hand die Arbeit thut.

Man mäßige also die Lust über Mängel und Unvollkommenheiten zu klagen, die man in Erziehungsanstalten finden will, und erspare dem jüngst verflossenen Menschenalter die Erinnerung an die Schande, die ihm die unedle Widersprechenslust zum Denkmale gestiftet hat.

Damit aber will ich nicht jede Klage, die gegen das Schul- oder Erziehungswesen geführt werden kann, abgewiesen, noch weniger, was es auch nicht ist, widerleget haben: doch, wenn ich sie annehme, so wird es mir erlaubt seyn, erst die Wichtig- oder Unwichtigkeit der Klagen zu untersuchen, ihre Gründe abzuwägen, dann auch die Absichten, die man bey dem Klagen haben könnte, zu prüfen.

Zum voraus habe ich jenen nichts zu sagen, die am Klagen ihre Lust finden, denen das Jammern über Mängel und Gebrechen zur Verkürzung der Abendstunden dient, und denen weder Trunk noch Schlaf behagen würde, wenn sie nicht ein Klaglied über böse Zeiten vor Ankunft des Abendstern gesungen hätten. Bey ihnen fände keine Belehrung Statt, und ihnen das Klagen benehmen wollen, hieße einen armen Spielmann seine Geige zerschlagen. Man lasse sie fortmachen; wer Lust an dieser Musik hat, mag sie hören, und wenn es beliebt, accompagniren. Solche Kläger gehören zur Gemeinde der Widersprecher aus Lust und Gewohnheit; folgenleer ist ihr Thun, und ihre Ausdrücke, an denen die Lunge mehr als das Herz arbeitet, werden der Luft und der Vergessenheit zugesendet: und da mögen sie auch hinkommen.

Auch

Auch höre ich jene als Kläger nicht an, die nur andern nachklagen, noch weniger die, welche aus einzelnen Fällen ihre Klage entnehmen, und sie über das Ganze ausbreiten.

Unter den mancherley Klagen, die über die öffentlichen Erziehungsanstalten ergehen, ist auch die: **Kinder, welche in die öffentlichen Schulen gehen, sehen und lernen in denselben Unarten.** Man kann sie also, fährt man fort, nicht sorgfältig genug von Oertern entfernt halten, wo sie in Gefahr kämen, Unarten zu sehen und anzunehmen. Ein trauriger Vorwurf, bey dessen Geständniß ich mich verlegen und stumm zurückziehen würde, wenn er gegründet, und von der Seite, von der man ihn betrachten will, zu betrachten wäre.

Man glaube darum nicht, daß ich verneinen wolle, was jedermann sieht und wahrnimmt. Ich verneine es so wenig, daß ich vielmehr laut mitklage, daß die Unarten der Kinder zahlreich, mannigfaltig, und wohl manchmal nicht geringe sind; darum aber sind sie noch nicht die Erzeugnisse der Schulen.

Vor allen Dingen muß zum voraus bestimmet werden, was man denn eigentlich unter den Unarten, die bey den Kindern öffentlicher Schulen so allgemein herrschen sollen, verstehe. Man versteht darunter, wenn ich nicht irre, die Fehler der Kinder wider die Regeln des Wohlstandes, der Höflichkeit; Ausbrüche eines lebhaften, noch nicht zur Rückhaltung gewohnten Temperaments in den kleinen Foderungen, Streitigkeiten der Kinder, u. d. gl.

Nach dieser Festsetzung habe ich weiter, und zwar mit aller Billigkeit, zu fodern, daß die Unarten, deren man die Kinder beschulget, nicht für mehr als sie sind, angegeben, nicht schwärzer, als nach ihrem natürlichen Colorit, abgemalet, und die vorübergehenden mit

den perennirenden nicht vermenget werden. Darum kann ich der Delikatesse, die über Feinheit im Umgange gebiethet, nicht gestatten, daß sie mir Blödigkeit und unzeitige Scham mit dem Name Ungezogenheit belege; auch muß ich es mir von dem Pietismus verbitten, daß er Leichtsinn Ausgelassenheit nenne; von der sauren Gravität aber nehme ich die Klage über Leichtfertigkeit nicht an, wenn die Handlung nur von zu großer Lebhaftigkeit zeuget.

Es mögen aber die Unarten unter was immer für eine Rubrik gehören, so fängt sich die Untersuchung nothwendig damit an, ob diese Unarten von Hause mitgebrachte, oder in der Schule angenommene Fehler, ob sie eine Mitgift der häuslichen Erziehung, oder eine Ausstattung der öffentlichen Schulen seyn: daraus erst wird sich ergeben, auf wen die Schuld dieser Unarten falle.

Eine schlechte Anlage zu einem guten und artigen Schulkinde bringt jenes mit sich, das von Aeltern, die einer klugen Erziehung unkündig, oder derselben, ihrer Last wegen, überdrüßig sind, vernachläßigt, unzeitig gestraft, aber nicht gebessert, bald einem unmäßigen Zwang unterworfen, bald seinem Hange überlassen wird. Da, wo die Leitung nur nach verschiedenen Launen geschieht, wo jetzt die weibliche Widerspruchsliebe das Kind gegen die männliche Hitze in Schutz nimmt; wo statt einstimmiger Besserung wilder Zwist unter den Erziehern in Gegenwart des Kindes sich erhebt, wo Mängel und Vergehen gegenseitige Vorwürfe und feindseliges Betragen veranlassen, worüber das Kind die Achtung gegen Aeltern verliert, da wächst kein gutes Schulkind heran.

Ein Kind ohne Achtung gegen seine Aeltern, wird es wohl Hochschätzung gegen ihre Stellvertreter, die Lehrer und Vorgesetzte haben, wird es aus diesem Grunde das gebiethende oder warnende Wort

des

des Lehrers mit jener Bereitwilligkeit aufnehmen, die sich in genauem Gehorsame zeiget? Das Herz eines Kindes, in dem Gleichgiltigkeit, Rohheit, Leidenschaften und Launen der Aeltern das zarte Kindergefühl ersticket haben, wird hart die Eroberung auch des geschicktesten Lehrers werden.

Ungewohnt, das was sittlich gut ist, in der zerrütteten Familie zu sehen, nie weise angehalten, es zu thun, wird es wohl an kleinen und großen Menschen, unter die es kömmt, wenn es die Schulen besucht, moralische Güte beobachten, sie schätzen, nach selber streben, und denen, welche sie besitzen, Zeichen der Hochachtung erweisen? Vielleicht bedarf es keiner andern Anzeige von Ursachen mehr, um sich die Unarten, die manche Kinder an erwachsenen und achtungswürdigen Personen begehen, zu erklären, als eben diese Ertödtung uud diesen Mangel des sittlichen Gefühls, womit so manches Kind in die Schule kömmt. Doch giebt es, leider! noch andere Ursachen, die ich nennen werde.

Eine schlechte Anlage zu einem guten und gefälligen Schulkinde bringt jenes mit sich, das zu Hause mit seinen Geschwistrigen täglich im Kriege lag,, das im Stören und Beleidigen sein unedles Vergnügen fand, dessen Eigensinn über die Schwachheit der kleinern aus Vorrecht des Alters despotisiren, und dessen Muthwille unter dem Schutz einseitiger Vorliebe und im Wiederschein gefälliger Lebhaftigkeit, sein böses Spiel treiben durfte. Man erwarte von einem solchen Kinde nicht, daß es sich in der Schule anders gegen seine Mitschüler, als zu Hause gegen seine Geschwistrige betragen, gefälliger gegen jene seyn werde, als es gegen diese war.

Wenn ein Kind mehr unter den Augen der Dienstbothen als der Aeltern aufwächst, wenn es an der Gesellschaft mit jenen mehr Ver-

gnügen, als an dem Umgange mit den Aeltern findet, so erwarte man auch von diesem Kinde nicht, daß es mit einer guten Stimmung zur Schule komme. Es wird von seinen Mitschülern gleiche Nachgiebigkeit, wie von den Dienstbothen, bey seinen Anmaßungen fodern, bey Beleidigungen aber stummes Ertragen auch von den erstern, wie es selbes bey den letztern erhielt, erwarten. Da es gewohnt war, unter Dienenden den ungenirten Herrn zu spielen, so wird ihm der Schulzwang und die Pflicht an sich zu halten, äußerst lästig seyn; mehr mit dem Gebiethen als dem Gehorchen bekannt, wird es sich in die Befehle des Lehrers nicht zu schicken wissen. Ist vielleicht so ein Kind nicht aufgelegt, sich vielfacher Unarten schuldig zu machen?

Was läßt sich aber von Kindern erwarten, die auf den Gassen ohne Aufsicht im Kreise ungezogener, müßiger Junge, die edlere Stunden verzehren, durch Lärmen, sich Balgen und tausend Ungezogenheiten die besseren Menschen ärgern? Auch aus diesen werden Schulkinder: werden sie aber nichts von der Gasse mit sich in die Schulen bringen? Werden sie ihre Unarten, das gewiße Produkt der Gassengesellschaften, zu Hause lassen, wenn sie die Schulen besuchen? Wenn aber noch bey dem wirklichen Schulbesuche die Gassenbesuche, und zwar diese mit der lebhaftesten Theilnahme, fortgesetzt werden, läßt sich da hoffen, das Kind werde in der Schule eine bessere Bildung annehmen, oder hat man nicht viel mehr zu besorgen, die Zahl der unartigen Kinder und die Menge der Unarten werde durch selbes ansehnlich vermehret werden?

Aber nicht nur Mangel am sittlichen Gefühl, nicht nur verschobener Hang zu unedlen Vergnügen liefert aus der häuslichen Erziehung in die öffentliche hinüber, mit Unarten behaftete und neuer Unarten höchst empfängliche Kinder: auch frühzeitiger Stolz, leeres Aussenwerk

von

von Artigkeit und hochgegönnte Gemächlichkeitsliebe, gleichfalls Gewächse aus dem Treibhause der jezt beliebten Privaterziehung, erzeugen bey so gebildeten Zöglingen, wenn sie in die öffentlichen Schulen versezet werden, theils eigene, theils gewöhnliche Unarten.

Das Andersmachen wird alsdann besonders kritisch, wenn man sich das Alte nur wegspotten läßt, und der Spott nicht von Weisheit begleitet wird, die mit Schonung das Unbrauchbare weglegt, das dazwischen liegende Gute mit Sorgfalt aushebt, und über die Anlegung des Bessern Unterricht giebt: allein, zum Unglücke, ist nicht allemal Weisheit im Gefolge des Spottes, oder statt zu ihr in die Schule zu gehen, hört man gewöhnlich nur das Beyspiel und die Sitte an; diese aber lehren meist durch That, und sind der Verbindlichkeit enthoben, das, was sie thun und gebiethen, durch Gründe zu rechtfertigen. Diese Lehrer erfahren auch meist sehr willige Annahme ihrer Vorstellungen, pünktliche Vollziehung und einen ihren Forderungen sogar vorkommenden Eifer, weil man ja in keinem Stücke der angenommenen Capricen zurück bleiben möchte: denn die Furcht des Spottes, dem man sich nicht länger ausgesezt sehen will, und der Respekt gegen den herrschenden Ton spornen mächtig nicht nur zum Wegwerfen, sondern zum Neumachen, und in dieser Kunst der Neuheit zu eminiren. Daher mag auch die schnelle Umwandlung unserer Erziehung gekommen seyn. Schnell war die finstere Gewalt, die nur blöde Furchtsame zog, abgedankt, und ihre Stelle der vieltönenden Ehrliebe eingeräumt; die rauhen Werkzeuge der Zucht wurden in sanfte Leitfaden der schonenden Liebe mit Feenkraft verwandelt; selbst der Dienst, den sonst die Offenbarung mit unverkennbarer Kraft beym Erziehen that, wurde der Vernunft, aus Vertrauen auf ihre geschmeidige Macht, übertragen. Da es unausgemacht blieb, ob

der kleine Mensch zuerst an der Seele, oder am Körper zu packen sey, um ihn bald oder später aus dem Vollkommenheitsmodel heraus zu kriegen, ward hier über der einzig wichtigen Achtsamkeit auf körperliche Vegetation das schnelle Aufkäumen der Leidenschaften übersehen, dort die Schwachheit, an der die Natur zu viel Wohlgefallen zu haben scheint, weil sie die Abnahme nach Jahren, nicht nach Tagen wirkt, durch elektrische Stösse sublimirter Weisheit forcirt; auch hat man über der Abhärtung des Körpers nicht vergessen die zu hohe Farbe der Schamhaftigkeit durch freye Mittheilung jener Kenntnisse zu mäßigen, die nur erst unter der Regierung der Vernunft unschädlich zu seyn anfangen.

Und so haben wir (im Namen der Nachwelt danke ich es hier feyerlich) Früchte statt Blüthe, Ströme statt Quellen, Bäume statt Schößlingen, oder Männer gereift vor dem Anflug des Barts, Majorenne weit unter der gesetzlichen Dispensation, edlen Sinn sprühende Freygelassene statt Sklaven im Fallbund, haben statt Dämmerung Licht, Mittag statt Morgen, kurz die glücklichste Zusammenrückung der Jahr- und Tageszeiten, die wunderbarste Umschaffung der Dinge. Als unbrauchbar verabschiedet ist die jugendliche Bescheidenheit, die sonst unter dem Schatten des minderjährigen Unvermögens am besten fortkam: entgegen hat Mannesdreistigkeit auf der Stirne und dem Blick des Jungen sich gelagert. Die Fesseln der Zunge, die ihr sonst das Mißtrauen auf unfestes Wissen anlegte, und wobey nur das Ohr zum Hören ungebunden blieb, sind jetzt von der vorbrechenden Macht des Vielwissens zerschlagen; geschmeidiges Anschließen an die Erfahrenheit, Glaube auf Ansehen, flaches Zutrauen auf die weise Liebe des Alters sind dem frühen Selbstdenker beym Uebermaaß seiner eigenen Kräfte überflüßig und lästige Dinge geworden.

Da

Da steht dann der Mann, der auf der Bahn der Natur, und in den gewöhnlichen Perioden der Zeit zum Manne reifte — und staunt. Da lacht die Freude aus dem Auge der Mutter über die frühe erfüllten Hoffnungen, und über den schnellen Ueberschritt von der Fatsche zur Toga. Da applaudirt der satte Hausfreund die Wunder pädagogischer Acceleration, spricht etliche Flüche über das langsame, schwere Fuhrwerk der ehemaligen Erziehung, und lobt sich müde an der neu erfundenen Extrapost, auf der man so behende am Thor der Weisheit und Glückseligkeit ankömmt.

So angestaunt, mit Wonne angeblickt und beklatscht, wandelt der fertige Miniaturmann im stolzen Gefühl hoher Selbstzufriedenheit einher. Freylich wollen einige besorgen, die Natur werde sich wegen dieser Eingriffe in ihre Ordnung rächen; andere vermuthen sogar Mißbrauch dieser angehäuften Kräfte zum Nachtheil derer, die sie ihnen zugestanden; wieder andere behaupten gerade hin, dieser Mißbrauch wäre keine seltene Thatsache mehr, behaupten, bald mache die Erfahrung die Aussage zum Gemeinsatz: die Erstlinge der sauern Früchte, die junger Stolz erzeugt, werden der Schwachheit der Aeltern geopfert. Ich wenigst behaupte zu meinem Endzwecke, daß ich mir aus dieser Fabrik keine gute Schüler versprechen könne, wenn man je diese Hausschätze den öffentlichen Schulen anzuvertrauen beliebt.

Bald wird ihnen ihre männliche Puppenrüstung zur Last; da reißt der kindische Leichtsinn ein Loch in den philosophischen Mantel, dort beschmutzt der Muthwille den latus clavus, da setzt die Thorheit eine Schelle auf das Behältniß der Weisheit: nicht lange, so ist die Rolle des Theatermannes ausgespielt, der Flitterstaat weggeworfen; und nun erscheint ein leidenschaftlicher Junge in Neglige, ein Renommist in Duodez.

dez. — Ob der nicht in Gefahr komme, neben andern Fehlern auch Unarten zu begehen, deucht mir eine überflüßige Frage.

Mit Kindern von so genannter feiner Lebensart, d. i. die nur den Mechanismus der Artigkeit nach Regeln treiben, ohne die Gründe vom Artigseyn zu wissen und auszuüben, ist den Schulen auch wieder schlecht gedient. Um solche Artigkeit ists gar ein brechlich Ding, sie ist von heikler Farbe, die die freye Luft nicht erträgt, ist mehr nicht als Appretur am Kleide, die der Regen wegnimmt. Man thut zwar mit dergleichen Dratpuppen gewöhnlich sehr breit: und gewiß, wenn man die Zeit und die Unkösten in Anschlag bringt, die der Fertigkeit sich gut zu stellen und zu verbeugen zugewendet werden, so ist sie sehr kostbar. Auch ärndtet man dadurch bey Leuten, die die Täuschungen lieben, ausnehmend viel Beyfall ein: eine wichtige Ursache zum theuern Einkaufen, und zum sorgfältigen Bewahren. Darum wird auch die gebiethende Gewalt durch keinen andern Fehler so sehr zum Mißfallen und der Strenge gereitzet, als eben durch Verletzungen der äußerlichen Wohlstandszeremonien. Man kann nicht genug darüber wachen, daß nicht die böse Flatterhaftigkeit der Kunst den Fuß unterschlage, oder ein roher Dämon die papierne Wand einstosse. Man hat dabey die Hände so voller Arbeit, daß, wenn man über der künstlichen Richtung der Füße und des Rückgrads die Richtung des Kopfes und des Herzens vergessen hat, eine Entschuldigung dieser Versäumniß für überflüßig gehalten wird. Durch solche niedliche Geschöpfe, wenn sie den Schulen übergeben werden, leidet der Name der Schule am meisten. Denn über den schnellen und fast unvermeidlichen Verlurst der Artigkeit, den die so schön erzogenen Kinder leiden, wenn sie in die Gemeinschaft anderer Kinder treten, wird am meisten geklagt. Ich gestehe dabey zwey Dinge:

Der

Der Verlurst ist eben so natürlich als richtig, aber darum trägt die Schule die Schuld nicht. Wenn so eine gefirnißte Artigkeit leicht in Scherben zerfällt, so war ihr Stoff ja nur gebrechlicher Thon: den aber gab die Schule nicht her. Wenn der schwache Stamm mit seinen Aesten und Blättern so schnell verdorret, so kömmt das Uebel daher, daß er keine Wurzeln hatte; der Stamm aber wuchs ja nicht auf dem Boden der Schule. Auch das kann ihr nicht angerechnet werden, daß der spätere Unterricht in den Gründen zum artig und höflich seyn, den dürren Stamm nicht mehr beleben könne: und auch dieser fehlgeschlagene Versuch ist keine der seltenen Ereignisse.

Die Frage, ob bey der ausgebreiteten Gemächlichkeitsliebe die Zucht guter und artiger Kinder gedeihen möge, gleicht der Frage, ob unmäßiger Genuß süßer Speisen starke und gesunde Kinder mache. Die Erfahrung spricht ein doppeltes Nein. Ob solche Kinder, die mehrere Jahre der Bequemlichkeit im Schooße lagen, für die Schulen taugen, kann ich auch nicht bejahen; Pflanzen der Art sind zu schwächlich, als daß sie das ihnen rauhe Schulklima ertragen könnten; die Foderungen, welche die Schule an sie macht, sind zu sehr über ihre Kräfte und gegen ihre Lust und Gewohnheit, als daß sie selbe annähmen, oder zu erfüllen im Stande wären. Die Schule, ein Ort der Anstrengung und gesetzlicher Ordnung, kann Kindern nicht behagen, derer Discretion das Lernen überlassen wird, denen blasse Farbe oder Klage über Kopfwehe sogleich Dispensation von aller Beschäftigung, das Spielen ausgenommen, Tage lang erhält. Da, wo mütterliche Schwachheit um etwas Fleiß und Anstrengung bey der Trägheit des Kindes bettelt, oder das Bischen angewandter Mühe verschwenderisch belohnet, da wächst das Ding nicht, Industrie genannt. Kinder, die ohne ein Verdienst nöthig

zu haben, an allen Vergnügen, die jede Jahreszeit verschafft, selbst mit Aufwand der zum arbeiten bestimmten Zeit, Antheil nehmen dürfen, werden das Arbeiten nie lieb gewinnen, nie die aufsteigende Unlust an dem, was mühsam ist, besiegen, nie nach Beyfall geitzen, nie nacheifern. Ihr träges Wesen wird den Lehrer unzufrieden, endlich strenge machen, den Mitschülern aber zur Verachtung dienen: allein ihre gestörte Gemächlichkeit ist zu empfindsam, als daß sie Ahndung oder Geringschätzung ertrüge, sie wird sich also wenigst durch Unarten zu rächen wissen.

Wenn die häusliche Erziehung solche Produkte liefert, so wird man sich über die mannigfaltigen moralischen Gebrechen, und besonders über die vielen Unarten, die man an Schulkindern wahrnehmen will, nicht mehr so sehr wundern, oder ärgern: man wird aber doch auch gegen die Schulen so viel Billigkeit haben, daß ihnen Fehler nicht angeschuldet werden, die sie nur tragen, nicht stiften, und zu derer Abstellung sie das einzige Mittel sind.

So widersinnig auf den ersten Anblick diese Behauptung scheint, daß die Schulen, das Behältniß zusammenströmender Mängel und Unarten, auch das Tilgungsmittel derselben seyn, so gegründet und richtig ist sie dem ungeachtet. Wer nicht mit einer herrschenden Krankheit angesteckt werden will, nimmt seine Wohnung in einem Zimmer nicht, wo ansteckende Kranke sind, und wer damit angesteckt ist, und genesen will, läßt sich in eine andere Luft bringen, als die er und andere Kranke durch ihren Hauch und ihre Ausdünstung verdorben haben. So auch wenn ein Kind von den zu Hause angenommenen Unarten befreyt werden soll, so muß es von Hause, wenigst auf einige Stunden des Tages entfernt werden. Ein ununterbrochener Aufenthalt daselbst ist nur stete Fort-

dauer

dauer des Uebels. Bey der Leerheit an Grundsätzen, bey den schnellen Ausbrüchen der Leidenschaften, bey den leicht sich erhebenden Zerrüttungen, bey der Geringschätzung, die aus dem physischen und moralischen Neglige, in dem man zusammen lebt, entsteht, bey dem rohen Ton, zu welchem man des täglichen Umgangs wegen sich berechtiget zu seyn glaubet, kann ein Kind, das von alle dem Zuschauer, Theilnehmer, Nachäffer, allemal der geärgerte Theil ist, zu einem guten Menschen nicht gedeihen. Diese Fehler machen, bey der einmal angenommenen Unsittlichkeit, und bey den täglich wieder eintretenden Veranlassungen unsittlich zu handeln, ihre Periode so richtig, wie der Stundenzeiger die seine am Zifferblatt. Bey dem öftern Wiederkommen der Fehler müssen ja die Eindrücke auf das Kind um so stärker und sein moralisches Gefühl um so gewisser ersticket werden. Will man es retten und bessern, so muß es was anders sehen und hören. Und dazu ist die Schule der geeignete Ort. Die geringste Wirkung, welcher auch der verdorbenste Junge nicht zu widerstehen vermag, ist wenigst diese, daß ihn die Schule nützlich zerstreue. Die unselige Zusammenreihung der zu Hause angehäuften Fehler wird durch die dazwischen kommenden Schulbesuche zerrissen: mögen sie dann einzeln, und aus ihrer Verbindung gebracht, wie die Theile des zerrissenen Wurms zappeln, und sich unter Krämpfungen bewegen, wenigst hat das leidige Continuum aufgehört, und dieß ist für jetzt Frucht genug. Noch mehr:

Schon der Begriff: Schule, hat etwas feyerliches, worüber im Kopfe auch des rohesten Kindes der Gedanke zum Präzipitat der häuslichen Unsittlichkeit wird: „Da darf ich nicht so seyn, wie daheim, denkt es sich; Schule ist nicht Gasse, und der Mitschüler was anders als mein Kindsmensch, oder die Magd. Hier entstehen die er-

sten stillen Entschlüsse zum Ansichhalten und der Selbstverläugnung, und dieß ist die zweyte Frucht des Schulbesuches.

Wenn der Weg, den das Kind von Haus nach der Schule macht, auch nicht weiter als über die Gasse geht, so kömmt es doch in einem ihm fremden Lande an, sieht da eine Menge neuer Dinge, die seine Aufmerksamkeit an sich ziehen, Menschen ganz anderer Art ihrem Betragen nach. Bald wird es ihm begreiflich, daß seine häuslichen Angewöhnungen unbrauchbare Waare für das menschliche Leben seyn, daß es als roher Klumpe, ohne Zuründung und Gepräg, in den Kurs gangbarer Menschen nicht könne gesetzt werden. Bricht eine der zu Hause angenommenen Unarten aus, und sollte sie auch der Beobachtung des Lehrers entgehen, so legt sich ihr das Auge des schulgerechten Kindes und sein zum Tadel zusammgepreßter Mund in den Weg, oder der lachende Spott des freymüthigern drückt sie zurück.

Wie die Handlungsweise, die es sieht, eben so fremd und auffallend wird ihm das seyn, was es in der Schule zu hören bekommt. Nie gehörte Anweisungen zum Gutseyn, weise, liebevolle Warnungen, um Fehler und Strafen zu verhüten, lebhafte Schilderungen der Folgen der Vergehen, Zurechtweisungen, wenn doch Vergehen geschahen, mit Ernst und Sanftmuth angestellt.

Geht auch bey dem stumpfen Gefühl, oder bey der Unachtsamkeit manches von dem, was das Aug oder Ohr aufnimmt, verloren, so kömmt doch manches zum Herzen, wohin es wenigst, die Neuheit führet, und wo es nicht todt hinterlegt bleibt, sondern als Strahl und Stachel wirkt.

Man lasse im Gegentheil solche vernachläßigte Kinder noch länger zu Hause, oder für allezeit von öffentlichen Schulen entfernt. Wann würde die Zeit kommen, wo sie ihre Unarten entlernten? Wo sollte zu

Hause

Häuse die Verbesserung und Umwendung solcher Kinder, welche gerade zu Haus den Weg jeder Verschlimmerung gehen gelernt haben, beginnen? Wer sollte sie bey der Fortdauer eben derselben Veranlassungen, bey eben denselben Zerstreuungen der Väter, bey eben denselben Schwächen der Mütter, bey eben denselben Eingeschränktheiten der Hauslehrer, bey eben denselben Gelegenheiten vornehmen und ausführen? Wohl niemand, und solche Kinder bleiben verloren, wenn sie zu Hause bleiben.

In der öffentlichen Schule (ich setze eine Schule voraus, wie jede öffentliche Schule sogleich seyn wird, sobald man sich für ihre Einrichtung verwendet) bleibt nichts unbemerkt, nichts ungerügt. Jeder gute Charakter erhält Beyfall und Achtung, jeder verwahrloste und zur Ausschweifung geneigte wird zweckmäßig zurückgewiesen, und durch Ermahnungen, Vorstellungen, Beyspiele und durch die Schulzucht geheilet. Man hat einen unerschöpflichen Vorrath von Mitteln die Besserung einzuleiten, die leichtsinnigen ernsthaft, den zerstreuten aufmerksam, den faulen fleißig, den trägen ehrgeizig zu machen, Mittel, wovon der größte Theil bey einer häuslichen Erziehung unanwendbar ist. Selbst die Aeltern erkennen dieß, wenn man ihre Kinder nach einigen Jahren aus der Schule entläßt, und die Schüler erinnern sich lebenslänglich an die guten Grundsätze und Beyspiele, welche sie in der öffentlichen Schule erlernet haben.

Die schlimmsten Unarten, welche im Fortgange des Lebens die fürchterlichsten Folgen nach sich ziehen, und welche, wenn sie einmal einwurzeln, unheilbar werden, sind gerade von der Art, daß sie nur in öffentlichen Schulen bemerkt, und nur in solchen geheilet werden können. Es müßte eine Ausnahme von der Regel eintreten, wenn Kinder, welche zu Haus erzogen, immer gehätschelt und geliebkoset, immer nur zum

leichtern angehalten, immer nur über der Oberfläche der wissenschaftlichen Gegenstände, welche ihnen zum blossen Zeitvertreib und zur Kurzweile dienen müssen, geführet werden, nicht in einem ungeheuren Grade unzogen, ich meyne, ganz und gar verzärtelt, eitel, eingenommen für sich selbst, gemächlich und arbeitscheu, und genügsam und zufrieden mit sich selbst werden sollten.

Aber eben für solche Junge, die an eitler Selbstzufriedenheit, oder an abspannender Gemächlichkeitsliebe krank liegen, weiß ich keinen andern Heilungsort, als eben die öffentliche Schule. Man muß erst sehen, was andere sind, um wahr zu nehmen, was man selbst ist. In der öffentlichen Schule beym Streit der Talente, und des Fleißes hilft keine vornehme Abkunft, kein Nachsehen und Verheimlichen der Aeltern, kein kindisches Lobpreisen: jeder erscheint in seiner Eigenheit, seinen Fähigkeiten, seiner persönlichen Mitwirkung. Der gute Kopf wird mit einem edlen Wetteifer, mit dem schönen Kummer, mit den Beßten seiner Mitschüler fortzurücken, angefeuert, und der Träge wird beschämt. Man sieht, was in jeder Art von Tugend und Vollkommenheit vorhanden und möglich ist, indem man sieht, was andern eigen ist. Man fühlt bey unzähligen Vorfällen und Gelegenheiten, ohne gerade beschämt zu werden, eine Art der heilsamsten Beschämung, indem man merkt, wie sehr man von andern in jeder Art von Vortreflichkeit übertroffen wird, und man lernt bescheiden von sich, würdig und mit Achtung für den Werth der Menschen denken, indem man stillschweigend gezwungen wird, wahrzunehmen, und sich zu gestehen, daß, wenn in der Welt Vorzüge, Ehrenstellen und Belohnungen immer den Verdientesten zu Theil würden, selbe nicht selten ganz andern Leuten, als welche dazu befördert werden, ertheilt werden würden. Man lernt brave Jünglinge, Muster der Frömmigkeit,

migkeit, Fleiß und Talente, Muster einer höhern Vollkommenheit, von deren Daseyn, man ausser dem nie einen Begriff erhalten hätte, kennen, hochschätzen und wider Willen lieben. Wer die Erziehung einer öffentlichen Schule selbst genossen hat, wird sich erinnern, wie genau und gerecht hierinn die Urtheile der Schüler, und wie fein ihre Gefühle sind, den bessern Kopf, den braven gesitteten Mitschüler zu bemerken, und wie willig sie sind ihm mit Achtung zu begegnen und Vorzüge zuzugestehen.

Die Neigung zur Ordnung, zur Pünktlichkeit, zum ausharrenden, siegenden Fleiß wird allein und am glücklichsten in den Schulen erlernt, die Tugenden der Nachgiebigkeit, der billigern Denkungsart von sich und andern wird hier erworben; nichts davon zu sagen, daß manchmal schon in Schulen Freundschaften, die im ernsthaftern Leben das Glück der Menschen ausmachen, gestiftet werden. Schon die Erinnerung, daß man von diesem oder jenem ein Mitschüler gewesen sey, ist eine eben so empfehlende als süße Empfindung.

Es ist dem Reichen und Vornehmen nützlich und eben so lehrreich, daß er den Dürftigen und Armen, mit dem er außer dem nie bekannt werden würde, von Angesicht und ihren Handlungen kennen lernen.

Aber das angepriesene mannigfaltige Gute, heißt es, wird von den Schulen nicht geleistet. Zuerst erbitte ich mir Bescheidenheit in den Forderungen: und dieß um so mehr, da man letzte, wenns auf das Bessern ankömmt, eben so sehr überspannt, als hoch man die Beschuldigungen anhäuft, die auf die Schulen, der gehägten Unarten wegen, geworfen werden. Dem ist die Schule ein Nest, in welchem fürs menschliche Leben nur unbrauchbare Krüppel ausgebrütet werden, jener möchte sie zu einem alle Krankheiten heilenden Schwemmteiche machen: und doch ist sie keines von beyden. Sie hat große, aber nicht plötzliche,

nicht

nicht allgemeine Heilkraft. Man erwarte also nicht Heilung vor dem Ende der Kurzeit, man fodere nicht in einem Jahre abgethan, was mehrere Jahre unseliges Wachsthum gehabt. Die meisten Fehler, mit denen Kinder in die Schule kommen, zählen von ihrem Entstehen bis zur fertigen Ausübung, die sie, leider! mit sich bringen, insgemein mehr Jahre, als ein Maykäfer vom Ey bis zu seinen hornartigen Flügeln zählt.

Soll die Schule ihre wahre Wirksamkeit und Kraft, Fehler und Unarten wegzuheben, zeigen, so störe man sie nicht, wenn sie Hand dazu anlegt. Gestöret aber wird die Wirksamkeit der Schule durch Aeltern, die ohne alle Achtung für Unterricht, weils halt so seyn muß, und es andere auch thun, ihre Kinder, die das Maaß eines Schulkindes erreicht haben, in die Schule schicken; die den Nutzen des Schulgehens darinn setzen, daß sie durch die Abwesenheit des Kindes eine häusliche Plage weniger haben, und die über das ihnen zu frühe Ende der Schule unzufrieden, aus gleichem Grunde, sich die Abwesenheit länger zu gönnen, ihre Kinder auf die Gasse verweisen, und sie davon nur abrufen, wenn sie selber zu kleinen Hausdiensten bedürfen.

Wie unwichtig vielen Aeltern die Schulerziehung sey, legen sie dadurch an den Tag, daß sie es nicht einmal der Mühe werth halten, ihre Kinder dem Lehrer vorzuführen, sie seiner Aufsicht zu empfehlen, und damit diese ihre Richtung um so gewisser erhielte, die Anlagen und Gebrechen des neuen Schülers anzugeben. Viele Kinder kommen, wie selbstwandelnde Findelkinder, zur Schule, unkündig sogar des väterlichen Zunamen und Standes. Woher sollte also das Kind Hochachtung für die Schule, und für das, was in der Schule geschieht, hernehmen, da gegen sie die Aeltern eine so schändliche Gleichgültigkeit zeigen? Wo aber

diese

diese Schätzung mangelt, mangelt auch Empfänglichkeit zur bessern Bildung. Wenn dergleichen Aeltern ihre Kinder auf die Waide schicken wollten, um sich unter Füllen und Kälbern herum zu tummeln, würden sie dem Hüter davon eine Anzeige machen, und sie seiner Aufsicht empfehlen: sind sie aber dem Lehrer zur Erziehung zu übergeben, so mag das Kind dahin den Weg sich selbst suchen. Doch geben sich oft die Aeltern den Lehrern auf eine ganz unerwartete Weise zu kennen, freylich nicht um dem Kinde über Fleiß und Aufführung nachzufragen, auch nicht um für den ertheilten Unterricht zu danken (diese Unterlassungen gehören nicht unter die unerwarteten, oder seltnen, sondern unter die zur Sitte gewordenen, alltäglichen Dinge) sondern sie erscheinen bey dem Lehrer, wenn dieser ein Vergehen an ihrem ungezogenen Kinde gestraft, oder auch nur eine Strafe ihm angedrohet hat; sie erscheinen um ihm Grobheiten zu sagen und ihm anzukündigen, daß er ihr Kind nicht mehr sehen werde. Von solchen Behandlungen kann jeder Lehrer, jedes Jahr, eigene, nach verschiedenen Graden der rohen Leidenschaft verschieden modifizirte Beweise angeben. Man urtheile selbst, wie sehr das Ansehen des Lehrers, und die Kraft seines Unterrichts durch solche Handlungen erschüttert und entkräftet werde.

Bald möchte ich auf die Vermuthung kommen, selbst die große Gefälligkeit, mit der sowohl von Seite des Hofes als der Stadt, unentgeltlicher Unterricht den Dürftigern verschafft wird, diene nur dazu, den Werth des Schulunterrichtes herabzusetzen. Wenigst wenn man die Gleichgiltigkeit der Aeltern, mit der sie diese Wohlthat erwiedern, und das zuchtlose Betragen ihrer Kinder, die diese Wohlthat genießen, wahrnimmt, wenn die allgemeine Klage der Lehrer, daß eben die nicht zahlenden Schulkinder die Schulzucht am meisten hindern, wahr ist, wie es

die

die Erfahrung lehrt, so geht meine Vermuthung in ein richtiges Urtheil über, diese Wohlthat werde an Unwürdige verschwendet. Der Dank der Aeltern sollte wenigst darinn bestehen, ihre Kinder zu ermuntern und anzutreiben, daß sie den beßtmöglichen Gebrauch von dem unentgeltlichen Unterricht machten; der Dank der Kinder, daß sie durch Fleiß und gutes Betragen einen Theil der Schuld abführten, die sie gegen den Staat haben, der dem Unvermögen ihrer Aeltern zu Hilfe kommt. Allein eben diese Aeltern sind es, die aus einem fälschlich angemaßten Eigenthumsrechte, ihre Kinder dem öffentlichen Unterrichte jetzt Wochenlange, öfters ganze Tage in der Woche, häuslicher Bedürfnisse wegen, entziehen. Werden von dergleichen saumseligen Kindern die Ursachen ihres Ausbleibens abgefodert, so fallen sie meist auf der Aeltern Nachläßigkeit, Gleichgiltigkeit gegen Zucht und Ordnung, auf Mangel an Sparsamkeit zur Bestreitung der nöthigen Pflege, oder auf schmutzigen Gewinn zurück, den die Schwachheit des Kindes zum Vortheil des lockern Hauswesens bringen soll. Wird man mich wohl noch zu einem zweyten Beweis, daß Aeltern zur Beförderung des öffentlichen Schulunterrichtes nichts thun, sogar hindern, anhalten wollen, wenn ich versichern kann, daß manchem Kinde, besonders Mädchen, zu Hause nicht einmal gestattet wird, sich auf die Gegenstände, die in der Schule vorkommen, zuzubereiten, die erklärten zu wiederholen, oder sich in andern nützlich zu üben; wo das Kind mit einem Buche oder einer Feder in der Hand als ein müßiges Ding ausgescholten, oder als eine possierliche Figur verlacht wird?

Bey so oft unterbrochenem Unterricht, bey dieser Verstimmung der Kinder wie sollte da die Schule das wirken können, was man von ihr zur Emporbringung des Guten, und zur Tilgung der Unsittlichkeit erwartet? Und doch sind es eben die Aeltern, die bey dem unvermeid-

lichen

licher Mißlingen eines nur halb genossenen Unterrichts, bey den bestehenden sittlichen Fehlern und Unarten ihrer Kinder die Schuld der Unwissenheit wie der Unarten auf Schulen und Lehrer werfen. Sie sind in diesem Anschulden um so beredtsamer, je näher ihnen der Vorwurf liegt, daß sie die ersten und Hauptantheilnehmer an dem Entstehen und der Fortdauer der Unsittlichkeit ihrer Kinder sind. Sie setzen bey ihren angehäuften Erziehungssünden ein vermessenes Vertrauen auf den Lehrer, der alles thun, alles abstellen, an den rechten Platz setzen, und in Ordnung bringen soll, was sie vernachlässiget und verdorben haben, unterdessen sie nichts thun, nichts beytragen, ja so gar hindern und niederreissen, was in der Schule gebauet wird.

Möchte ich was bessers von unsrer häuslichen Erziehung sagen können: am Aufdecken der Schwachheiten und Mängel habe ich gewiß keine Lust; aber ich habe auch nicht Gleichgiltigkeit genug, zu schweigen, wenn ich aus kleinscheinenden Dingen ins Große gehende Wirkungen hervorgebracht sehe, die, wie der Wälder verheerende Holzwurm, um sich fressen. Wenn aber von solcher Verwüstung die Rede einfällt, so wird wohl niemand von mir die Beschreibung eines bunt gefiederten Papageys, sondern des kleinen Wurms, des Stifters dieser Verheerung, erwarten.

Unter andern Forderungen wird auch diese an die Schulen gemacht: die Verletzungen des Wohlstandes, Geburten des frühen Stolzes, sollten verhindert und getilget werden. Allerdings! darauf wird auch in Schulen gearbeitet. Empfohlen mit Worten, in Handlungen aufgestellet, in ihrem Werthe und in ihren Folgen gezeigt werden Bescheidenheit, Sittsamkeit, Verträglichkeit. Hat die Schule in diesem Stücke ihre Pflicht gethan, wohlan! so empfehle man auch zu Hause gleiche Gesin-

nungen, gleiche Leitung; auch da werde der kleine Mensch durch wiederholte Lobserhebungen nicht mehr zum Manne, nicht zum Vielwisser aufgeblasen.

Aergert man sich an der Kinder Unarten, die ihre Gottesverehrung in den Tempeln entstellen, so ärgert sich auch daran nicht weniger die Schule: sie thut noch mehr: sie eifert für Anpflanzung gründlicher Gottesfurcht. Aber auf schlechtem Boden welch Gedeihen wird auch der beßte Samen haben? Und wenn dieser zu Hause noch in den Boden getreten wird, wer kann hier säen, daß er ärndte?

Man ärgert sich über Ungezogenheit in Reden, die den Kindern entfallen; auch die Schule ärgert sich darüber, und führt eine bessere Sprache. Warum ärgern sich aber solche Kläger nicht auch über die ungezogene Freyheit im Reden, die man sich in Gegenwart der Kinder daheim erlaubt? Man sagt so oft und mit Ueberzeugung, der Kinder Herz sey wie Wachs, und sie fangen wie Zunder. Macht aber diese Wahrheit die Erwachsenen im Reden behutsamer, oder thun und reden sie nicht vor den Kleinen, als wäre ihr Herz hart wie Amboß und trocken wie Stein? Einseitiges Bemühen in Anbauung des Guten, das die Schule thut, ist nur halbe Arbeit; vergebliche Arbeit, wenn Wildwasser die Erde wegspült, oder sie mit Wust überschüttet.

Wenn die Schulen ihre Wirksamkeit an ihren Schülern ausüben sollen, so sey man für das Ansehen der Lehrer besorgt, und beym Zumessen ihres Unterhalts nicht kärglich. Aber eben an diesen macht gar oft die unächte Sparsamkeit schimpfliche Versuche ihrer Kunst. Dermal stehen die Aktien meist so, daß der Tagwerker für 12 Stunden Arbeit mehr erhält, als der Lehrer für 12 Wochen langen Unterricht. Es hat auch die oben angerühmte Sparsamkeit die Sache so klug zu richten gewußt, daß wirklich der Kopf eines Kindes das wohlfeilste, d. i. das wenigst kostspielige

spielige Glied an seinem Körper sey: denn gewiß beträgt am Ende des Jahrs der Schusterconto für die Füsse des Kindes mehr, als die Auslage für den Unterricht, bestimmt für den Kopf, und bezahlt an den Schullehrer. Nun aber, was man wohlfeil haben kann, wird eben auch nicht hoch geschätzt. Daraus läßt sich vielleicht einiger massen die wenige Theilnahme am Schulgehen von Seite der Aeltern sowohl als der Kinder erklären: wenigst, wenn es mißlingt, und als ein geringfügiges Ding mißlingt es gewiß, so findet doch der ökonomische Geist seine Beruhigung in der geringen Auslage, die verloren gieng. Dort, wo das Lehramt mit der höchsten Sparsamkeit in lebenslänglicher Allianz stehen muß, um dem Feinde Hunger nicht zur Beute zu werden, erwarte man nicht, daß ein Edler sich als Kandidat der Pädagogik melde.

Auch darauf ist zu sehen, daß die Schule, als Ort der Bildung, der Würde dieses Endzwecks angemessen sey, und dem Einwohner Achtung gegen sich und gegen den Ort selbst einflösse. Ich habe voriges Jahr an eben dieser Stelle über Schulgebäude vieles, und wie einige behaupten, nachdrücklich gesagt: an dem letzten aber zweifle ich nach dreyhundert und etlichen Tagen so sehr, daß ich hier gerne eben diese Rede zum zweyten Theil meiner heutigen Rede machen möchte. So viel aber kann ich versichern, daß jene Vorschläge, von denen ich damals S. 27 redete, und wodurch dem Ungemach der Schulwohnungen ohne große Anstrengung und Belästigung könnte abgeholfen werden, in Bereitschaft liegen. Und nun mit den Gegenforderungen, welche ich gegen die an die Schulen gemachten Forderungen aufgestellet habe, wünschte ich etwas mehr zu leisten, als was bis dahin die gewöhnlichen, wechselweisen Anschuldungen der öffentlichen und Privaterziehung gewirket haben. Eine warf der andern die Schuld der Fehler und Unvermögen zu: beyde blieben, was sie waren.

ren. Die Tadelsucht fand dabey ihre reichliche Nahrung, der Jammer über Verschlimmerung den Text zu einem ewigen Miserere. Es muß aber um Tadeln und Jammern ein sehr leichtes Ding seyn, weil sich so viele darauf verlegen. Wenn es unter hundert solcher Liebhaber nur allemal zehn gäbe, die etwas von der Materie zu klagen auf die Seite schaffen möchten, so würde schon sehr Vieles gut und in Ordnung seyn: ich wenigst hätte bey dieser Feyerlichkeit von etwas anderm, als dem Vorwurfe über Unarten, deren Schulkinder beschuldiget werden, sprechen müssen. So aber stehen sie wie müssige Zuschauer bey einer Feuersbrunst da, bemerken zwar jede Wirkung des zerstörenden Feuers, aber zur Rettung, zur Wegschaffung brennbarer Dinge, zur Hemmung des Uebels bewegen sie kein Glied. Jammer ist auf ihrer Zunge, aber keine Kraft, noch Lust zu helfen in ihren Armen.

Möchte doch alles, was gemeinschaftliches Zusammenwirken auf einen Endzweck hin, hindert, abgethan und entfernt werden! Möchten doch die öffentlichen Schulen würdige Pflegörter unsrer künftigen Nation, und die, welchen sie anvertraut ist, unterstützt und ermuntert, würdige Stellevertreter der Aeltern seyn! Möchten diese Oerter nur von Kindern besucht werden, die dahin unverdorbenen Kindersinn, bescheidenes Mißtrauen auf sich, lauteres Gefühl zum Guten, geraden Sinn für die Wahrheit und heiße Begierde nach jedem nützlichen Wissen mit sich brächten, oder den Mangel an einer dieser Gaben bald erkenneten, um so eifriger nach ihr strebten, und sich den Bessern aus ihnen näherten! Möchten doch alle, die zur Schule gehen, zur Ehre ihrer Aeltern, zum Ruhm ihrer Lehrer, zum Segen des Vaterlands und zur Freude ihres Durchlauchtigsten Fürsten Karl Theodors, heranwachsen!

Verzeichniß

aller derer,
welche sich sowohl
in den churfürstlichen höhern

bürgerlichen Klassen,

als auch

in den deutschen Schulen

der churfürstlichen Haupt- und Residenzstadt München
besonders ausgezeichnet haben,
und
in Gegenwart
der

churfürstlichen geheimen Schulkuratel,

des churfürstl. geistl. Raths deutschen Schuldirektoriums,
und
der Abgeordneten des Stadtmagistrats
im Herbstmonate 1797.
öffentlich auf dem Rathhause mit Preisen beschenkt worden sind.

Das ganze Jahr hindurch

haben sich

sowohl in den meisten

Schulübungen, als öffentlichen und Privatprüfungen

vorzüglich ausgezeichnet:

und

werden deßwegen theils mit Preisen beschenkt, theils rühmlichst bekannt gemacht.

In den höhern bürgerlichen Klassen.

In der bürgerlichen Klasse zu U. L. Frau.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Ant. Reßlinger von München.
2. Pr. Jos. Hauser von Feldmoching, und Caiet. Textor von Schwaben, beyde aus Baiern.

I. Klasse.

Pius von Stubenrauch, Jos. Sturm, Joh. Bapt. v. Aichberger, Ludw. Grundler, und Joh. Krieglsteiner, Ernest Freyh. v. Lafabrique, Joh. Dachauer, Franz Miller.

II. Klasse.

Leonhard Pröbstl, Wolfg. Maurer, Alex Eggenbacher, Paul Ostler, Andreas Dieler, Fried. Knab.

Aus der christkatholischen Glaubenslehre.

1. Pr. Jos. Sturm von München.
2. Pr. Joh. Bapt. Krieglsteiner von Schwarzhof aus der obern Pfalz.

I. Klasse.

Pius von Stubenrauch, Frid. Knab, Franz Miller, Xav. von Rogenhofer, Cajet. Textor, Alex Eggenbacher, Benno Böck, Anton Reflinger.

II. Klasse.

Kaspar Sebald, Math. Schweller, Leonh. Pröbstl, Jos. Hauser, Wolfg. Maurer, Ernest Freyh. v. Lafabrique, Ludwig Grundler, Joh. Dachauer.

Aus der christlichen Sittenlehre.

1. Pr. Jos. Hauser von Feldmoching in Baiern.
2. Pr. Pius v. Stubenrauch und Alex Eggenbacher, beyde v. München.

I. Klasse.

Friedr. Knab. Ant. Reflinger, Joh. Bapt. Krieglsteiner, Jos. Sperl, Xav. von Rogenhofer, Cajet. Textor, Leonh. Pröbstl, Jos. Sturm.

II. Klasse.

Pius Obermayr, Franz Miller, Joh. Dachauer, Ludw. Grundler, Ernest Freyh. von Lafabrique, Egid. Liebhart, Paul Ostler.

Aus den Sprachenübungen.

Pr. Ant. Reflinger von München.

— — — — — — — —

Aus den Uebungen in den Briefen, und andern schriftlichen Aufsätzen.

1. Pr. Jos. Sturm, und Jos. Sperl, beyde von München.
2. Pr. Pius von Stubenrauch von München, und Leonhard Pröbstl von Ginding aus Baiern.

I. Klasse.

Caj. Textor, Ludw. von Faßmann, Andr. Dieler, Bapt. Krieglsteiner, Caspar Sebald, Jos. Hauser, Ant. Reflinger, Bapt. von Aichberger, Ludw. Grundler.

II. Klasse.

Paul Ostler, Joh. Dachauer; Egidi Liebhart, Ernest Freyh. v. Lafabrique, Pius Obermayr, Mich. Gaillard.

Aus der Schönschreibrunst.

1. Pr. Jos. Hauser von Feldmoching, und Friedrich Knab von München.
2. Pr. Ernest Freyh. von Lafabrique, u. Jos. Sturm, beyde von München.

I. Klasse.

Ludw. Grundler, Joh. Krieglsteiner, Leonh. Pröbstl, Bapt. v. Aichberger, Pius Obermayr, Adam Dirt.

II. Klasse.

Franz Miller, Paul Ostler, Alex Eggenbacher, Ludw. v. Faßmann, Math. Schwäller, Egidi Liebhart, Jos. Gillmayr, Pius von Stubenrauch, Jos. Sperl.

Aus der Vaterlandsgeschichte und Erdbeschreibung.

1. Pr. Ant. Reflinger von München.
2. Pr. Caj. Textor von Schwaben aus Baiern.

I. Klasse.

Franz Miller, Jos. Hauser, Paul Ostler, Joh. Krieglsteiner, Joh. Bapt. von Aichberger, Xav. von Rogenhofer,

Joh.

Joh. Dachauer, Ludwig von Faßmann.

II. Klasse.

Wolfgang Maurer, Egidi Liebhart, Alex. Eggenbacher, Ernest Freyh. von Lafabrique, Fried. Knab, Jos. Sperl.

Aus den Anfangsgründen der Meß= und Rechnungskunst.

1. Pr. Pius von Stubenrauch von München.
2. Pr. Joh. Bapt. von Aichberger, und Anton Reßlinger, beyde von München.

I. Klasse.

Joseph Hauser, Egidi Liebhart, Bapt. Krieglsteiner, Alex Eggenbacher, Joh. Dachauer, Ernest Freyh. von Lafabrique, Leonh. Pröbstl.

II. Klasse.

Kajet. Textor, Jos. Sturm, Franz Miller, Pius Obermayr, Ludwig Grundler, Franz Oſtler, Dom. Wielebacher, Mich. Gaillard.

Aus der Naturgeschichte und Naturlehre.

1. Pr. Cajet. Textor von Schwaben aus Baiern.
2. Pr. Pius von Stubenrauch von München, und Ludw. Grundler von Indersdorf in Baiern.

I. Klasse.

Bapt. Krieglsteiner, Franz Miller, Xav. von Rogerhofer, Leonh. Pröbstl. Jos. Sturm, Ant. Reßlinger, Benno Bock.

II. Klasse.

Dom. Wielebacher, Jos. Hauser, Ernest Freyh. von Lafabrique, Fried. Knab, Michael Gaillard, Paul Ostler, Kasp. Sebald, Wolfg. Maurer, Pius Obermayr.

In der höhern bürgerlichen Klasse bey St. Peter.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Jos. Schmied, von München.
2. Pr. Franz Desperger, v. München.

I. Klasse.

Heinrich Baader, Jos. Freytmayr, Joseph Graf v. Armannsberg, Jakob Röhrl, Castulus Seidl.

II. Klasse.

Augustin Hohenleitner, Mathias Schnell, Franz Bachauer, Martin Kuisel, Gallus Elf.

Aus der christkatholischen Glaubenslehre.

1. Pr. Franz Desperger, v. München.
2. Pr. Augustin Hohenleitner, von Unteramergau, und Joseph Schmied, von München.

I. Klasse.

Heinrich Baader, Jakob Röhrl, Jakob Arzt, Martin Kuisel, Joseph Freytmayr, Joseph Dietzenberger.

II. Klasse.

Castulus Seidl, Gallus Elf, Jos. Graf v. Armannsberg, Jos. Morasch, Aloys Vanbinst, Franz Bachauer.

Aus der christlichen Sittenlehre.

1. Pr. Franz Desperger, v. München.
2. Pr. Augustin Hohenleitner, von Unteramergau, und Joseph Schmied, von München.

I.

I. Klasse.

Mathias Schnell, Jakob Arzt, Heinrich Baader, Franz Bachauer, Gallus Eilf, Martin Kuisel, Jakob Röhrl.

II. Klasse.

Joseph Morasch, Castulus Seidl, Aloys Vambinst, Joseph Graf von Armannsberg, Franz Dietzenberger.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Heinr. Baader, v. München.

2. Pr. Jakob Röhrl, von Muschenried aus der obern Pfalz.

I. Klasse.

Joseph Schmied, Franz Desperger, Joseph Freytmayr, August. Hohenleutner, Joseph Graf v. Armannsberg, Castulus Seidl.

II. Klasse.

Math. Schnell, Franz Dietzenberger, Gallus Elf, Franz Bachauer, Martin Kuisel, Aloys Vambinst.

Aus den Uebungen in Briefen, und andern schriftlichen Aufsätzen.

1. Pr. Math. Schnell, von Walpertshofen aus Baiern, und Jakob Röhrl.

2. Pr. Jos. Graf v. Armannsberg, von Kötzting aus Baiern, und Heinrich Baader, von München.

I. Klasse.

Augustin Hohenleitner, Gallus Elf, Joseph Freytmayr, Martin Kuisel, Franz Bachauer.

II. Klasse.

Aloys Vambinst, Joseph Schmied, Castulus Seidl, Franz Dietzenberger, Jakob Arzt.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joseph Schmied, von München, und Joseph Graf v. Armannsberg, von Kötzting aus Baiern.

2. Pr. Jakob Röhrl, und Franz Bachauer, von München.

I. Klasse.

Math. Schnell, Gallus Elf, Jos. Freytmayr, Joseph Morasch, Franz Dietzenberger.

II. Klasse.

Heinrich Baader, Castulus Seidl, Aloys Vambinst, August. Hohenleitner.

Aus der Geschichte und Erdebeschreibung.

1. Pr. Jakob Röhrl, von Muschenried aus der obern Pfalz.

2. P. Joseph Graf v. Armannsberg, und Castulus Seidl, von München.

I. Klasse.

Joseph Freytmayr, Franz Desperger, Mathias Schnell, Jos. Schmied, Aloys Vambinst.

II. Klasse.

Gallus Elf, Heinrich Baader, Martin Kuisel, Franz Dietzenberger, Jos. Morasch, Franz Bachauer.

Aus den Anfangsgründen der Meß- und Rechnungskunst.

1. P. Joseph Graf v. Armannsberg, von Kötzting aus Baiern.

2. Pr. Jakob Röhrl, und Joseph Freytmayr, von München.

I. Klasse.

August. Hohenleitner, Franz Bachauer, Franz Desperger, Gallus Elf, Joseph Schmied.

II. Klasse.

Castulus Seidl, Mathias Schnell, Martin Kuisel, Jakob Arzt, Joseph Dietzenberger.

Aus der Naturgeschichte und Naturlehre.

1. Pr. Joseph Graf v. Armannsberg, von Kötzting aus Baiern.

2. Pr. Jos. Freytmayr, und Franz Desperger, beyde von München.

I. Klasse.

Jakob Röhrl, Heinrich Baader, Gallus Elf, Castulus Seidl, August. Hohenleitner.

II. Klasse.

Joseph Schmied, Martin Kuisel, Franz Bachauer, Aloys Bambinst, Math. Schnell, Joseph Morasch.

Aus der höhern bürgerlich-fuchsischen Klasse, und Stadtschule.

Aus dem jährlichen Fortgange

1. Pr. Mich. Pfeffer, von Ortmannszell aus Baiern, und Joh. Mayr, von Gegeleburg aus der obern Pfalz.

2. Pr. Michael Schneeberger, von Dengling aus der obern Pfalz, und Conrad Rudorfer, von München.

I. Klasse.

Sebastian Suttor, Johann Bonin, Michael Zankl, Sebast. von Reisch, Mich. Förstl, Joseph Appel, Eman. Nibler, Johann Löbl.

II. Klasse.

Xaver Eberhart, Georg Seiler, Michael Igl, Georg Strasser, Kaspar Dorner, Sebast. Fiechtner, Franz Knilling, Johann Mosmayr.

Aus der christkatholischen Glaubenslehre.

1. Pr. Joseph Appel, und Michael Zankl, beyde von Schwarzhof aus der obern Pfalz.

2. Pr. Sebastian von Reisch, von Schwandorf am Nordgau, und Sebast. Suttor von München.

I. Klasse.

Michael Pfeffer, Xaver Eberhart, Johann Mayr, Silver Streicher, Joh. Roth, Conrad Rudorfer, Mich. Schneeberger, Mich. Igl, Joh. Löbl.

II. Klasse.

Adam Schmied, Kaspar Dorner, Georg Strasser, Mich. Förstl, Eman. Nibler, Georg Seiler, Simon Mischele, Joh. Bonin, Silver Streicher.

Aus der christlichen Sittenlehre.

1. Pr. Conrad Rudorfer, und Georg Seiler, beyde von München.

2. Pr. Johann Löbl, von Rötz aus der obern Pfalz.

I. Klasse.

Sebast. v. Reisch, und Joh. Mayr, Joseph Appel, Eman. Nibler, Georg Strasser, Joh. Bonin, Mich. Förstl, Joh. Roth, Kaspar Dorner, Michael Pfeffer, Simon Mischele.

II.

II. Klasse.

Michael Schneeberger, Mich. Zankl, Franz Knilling, Ignaz Aliprandi, Eman. Nibler, Michael Igl, Baptist Mosmayr, Sebastian Suttor, Nikol. Huber, Mich. Koller.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Michael Pfeffer, von Ortmannszell in Baiern.

2. Pr. Johann Bonin, und Conrad Rudorfer, beyde von München.

I. Klasse.

Sebastian Suttor, Michael Zankl, Emanuel Nibler, Johann Mayr, Joh. Lößl, Georg Seiler, Sebast. v. Reisch, Joseph Appel, Michael Schneeberger.

II. Klasse.

Mich. Igl, Kaspar Dorner, Xaver Eberhart, Georg Strasser, Simon Mischele, Michael Förstl, Joh. Roth.

Aus den Uebungen in Briefen, und andern schriftlichen Aufsätzen.

1. Pr. Kaspar Dorner, von Vohburg aus Baiern.

2. Pr. Emanuel Nibler, von Wolfrathshausen aus Baiern, und Adam Schmied, von Bach aus der obern Pfalz.

I. Klasse.

Joh. Mayr, Sebastian v. Reisch, Sebast. Suttor, Joh. Bonin, Conr. Rudorfer, Mich. Zankl, Mich. Igl, Mich. Pfeffer.

II. Klasse.

Xaver Eberhart, Mich. Schneeberger, Mich. Förstl, Simon Mischele, Joh. Mosmayr, Franz Knilling, Joh. v. Hellersperg, Johann Lößl, Georg Strasser.

Aus der Schönschreibkunst.

1. P. Kaspar Dorner, von Vohburg aus Baiern, und Johann Bonin, von München.

2. Pr. Conrad Rudorfer, von München, und Simon Mischele, von Frontenhausen aus Baiern.

I. Klasse.

Mich. Schneeberger, und Mich. Igl, Joseph Appel, Mich. Zankl, Sebast. Suttor, Johann Mosmayr, Joseph Pfändler, Sebast. v. Reisch, Michael Förstl, Nikol. Huber.

II. Klasse.

Michael Pfeffer, Georg Strasser, Franz Knilling, Xaver Eberhart, Joh. Mayr, Adam Schmied, Sebastian Fiechtner, Emanuel Nibler.

Aus der Geschichte und Erdebeschreibung.

1. Pr. Michael Förstl, von Vonnersdorf aus der obern Pfalz.

2. Pr. Mich. Zankl, von Schwarzhof aus der obern Pfalz.

I. Klasse.

Joseph Appel, Mich. Igl, Johann Lößl, Mich. Schneeberger, Sebastian Suttor, Joh. Mayr, Conrad Rudorfer, Sebast. v. Reisch, Mich. Pfeffer.

II. Klasse.

Georg Strasser, Sebast. Fiechtner, Xaver Eberhart, Silver. Streicher, Franz Knilling, Georg Seiler, Joh. Roth, Joh. Bonin, Niklas Huber, Ignaz Aliprandi.

Aus den Anfangsgründen der Meß- und Rechenkunst.

1. Pr. Conr. Rudorfer, von München.
2. Pr. Sebast. Suttor, v. München.

I. Klasse.

Emanuel Nibler, Johann Mayr, Sebast. v. Reisch, Joh. Roth, Mich. Zankl.

II. Klasse.

Mich. Pfeffer, Xaver Eberhart, Joseph Appel, Franz Knilling, Joh. Lößl.

Aus der Naturgeschichte und Naturlehre.

1. Pr. Georg Seiler, von München.
2. Pr. Michael Zankl, von Schwarzhof aus der obern Pfalz, und Joh. Lößl, von Rötz aus der obern Pfalz.

I. Klasse.

Michael Igl, Sebastian v. Reisch, Silver. Streicher, Mich. Schneeberger, Joseph Appel, Conr. Rudorfer, Mich. v. Hellersperg, Eman. Nibler, Sebast. Fiechtner, Niklas Huber.

II. Klasse.

Xaver Eberhart, Sebast. Suttor, Johann Roth, Adam Schmied, Jos. Pfändler, Johann Mayr, Kaspar Dorner, Simon Mischele.

Aus der französischen Sprache.

Aus dem jährlichen Fortgange aus allen Klassen.

1. Pr. Jos. Freitmayr und Jos. Mittermayr, beyde von München.
2. Pr. Jos. Graf von Armansberg, u. Cajet. des heil. r. R. Ritter Edler von Kern auf Höchenrhain.
3. Pr. Emanuel Nibler von München.

Die nächsten sind:

Sylv. Werner, Joh. Scheurer, Ign. Linnhof, Jak. Röhrl, Bapt. Bindel, Jos. Hartmann, Ant. Friedl, Ferd. Bindl, Andr. Moser, Gottfried Banzer, Heinrich Vogel, Aurel. Fertl, Jos. Steber, Raphael Winter, Max. Hofacker, Franz Knilling, Pius Baumgartner, Karl Göhl und Jos. Erlböck.

In der bürgerlichen Klasse bey unserer lieben Frau.

Pr. Gottfried Banzer.

Die nächsten sind:

Jos. Hartmann, Aurel. Fertl, Raphael Winter, Heinrich Winter.

In der bürgerlichen Klasse bey St. Peter.

Aus den Sprachen-Uebungen.

1. Pr. Jos. Freitmayr von München, und Thadä Graf von Zedwitz von Landshut.
2. Jak. Röhrl aus der obern Pfalz.

Die nächsten sind:

Jos. Graf von Armansberg, Sylv. Werner, Mich. Horneis, und Aloys Horneis.

In der bürgerl. fuchsischen Schule.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Jos. Mittermayr von München, und Johann Scheuer.
2. Pr. Ign. Linnhof von Schwaben aus Bayern.

Die Nächsten sind:

Cajet. des heil. röm. R. Edler v. Kern, Emanuel Nibler, Andr. Moser, Max. Hofacker, Max. Hergoth, Adam Schmid, Franz Kniling und Jos. Steber.

Aus den Anfangsgründen.

Pr. Ferdinand Bindel.

Die Nächsten sind:

Anton Friedl, Heinr. Vogel, Jos. Erlböck, Pius Baumgartner.

Außer den Schulen haben dem fr. Unterrichte beygewohnt, und werden deßwegen beschenkt.

Pr. Aloys von Rauscher, von Landshut, und Jos. Guckenberger von Schwabhausen.

* Sylvest. Werner würde belohnt worden seyn, wenn ihn eine 4 monatliche schwere Krankheit nicht verhindert hätte, die französische Schule zu besuchen.

Aus der italienischen Sprache.

Classis B.

1. Pr. Jos. Graf v. Armansberg.

Der nächste ist: Jakob Röhrl.

Nebst diesem sind noch mit einem Preise beschenkt worden

Friedr. v. Berger, u. Aloys v. Rauscher.

Aus der Zeichnungskunst.

Aus der Figurenzeichnung, und zwar von den Schülern zu U. L. Frau.

1. Pr. Pius von Stubenrauch.
2. Pr. Alexander Eggenbacher.

Die nächsten sind:

Egidius Liebhardt, Jos. Rainprechter, Fritz Rainprechter, Jos. v. Grundner, Fritz Moser, Joh. v. Grundner, Xav. Moser, Pius Obermayr, Kaspar Seewald, Jos. Sturm, Wolfg. Pordesch, Martin Stadler, Anton Sidler, Kajet. Goller, Kasp. Haidenthaler, Rupert Gattinger.

Von den Schülern zu St. Peter.

Aus der Figurenzeichnung.

1. Pr. Jak. Röhrl.
2. Pr. Joseph Graf von Armansberg.
3. Pr. Aloys Freyh von Oefele.

Die nächsten sind:

Ferdin. Freyh. v. Oefele, Ant. Gröber, Thadä Graf von Zedtwitz, Augustin Hohenleutner.

Aus der Landschaftzeichnung.

1. Pr. Aloys Freyh. von Oefele.
2. Pr. August. Hochenleitner.

Die nächsten sind:

Jak. Röhrl, Ferd. Freyh. v. Oefele, Anton Gröber, Aloys Vaubinst.

In der Fuchsischen Schule.

Aus der Figurenzeichnung.

1. Pr. Clemens Peiß.
2. Pr. Martin Dorner.
3. Pr. Joseph Fuchs.

Die nächsten sind:

Xav. Kratzer, Franz Zeiler, Kaspar Dorner, Christoph Forster, Kasp. Kratzer, Sebast. von Reisch, Georg Zeiler, Joh. Mayr, Georg Lechner, Max. Hergoth, Ign. Limhof, Aloys Schußmann, Benno Dendl, Jos. Engl, Mathias Dallafuß, Paul Hofmann, Xav. Hofmann, Franz Kinn, Bapt. von Lößl, Joh. Kratzer.

Aus

Aus der Landschaftzeichnung.

1. Pr. Clemens Peiß.
2. Pr. Kaspar Dorner.

Die nächsten sind:

Simon Mischele, Jos. Arnold, Christoph Forster.

Außer diesen haben sich noch vorzüglich hervorgethan, und sind mit Preisen beschenkt worden.

Jos. Marquard Haas, Nep. Strixner, Andre von Berger, Aloys von Rauscher.

Aus den übrigen Schulen verdienen noch bemerkt zu werden.

Jos. Schmid, Ludw. Graf, Philipp Lang, Joh. Hasenreiter, Phil. Hueber, Mathias Zauner aus der anderlischen Schule.

Joh. Schweitzer, Jos. Ernst, Jos. Schneid, aus der steinerischen Schule.

Paulus Harter aus der velhornischen Schule.

Erasmus Anders, Xav. Russeau, Jak. Schmidl, Jgnaz Dorn, Franz Hofmann, Karl Reindel, Jak. Gerber, Xav. Primperger aus keiner Schule.

In den

hiesigen ordentlichen Stadtschulen,

und zwar

in der churfürstl. Haupt- Stift- und Normalschule zu U. L. Frau aus 143 Schülern.

In den kleinern lateinischen Klassen.

Zweyter Curs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Franz X. Freyh. v. Pflumern.
2. Pr. Jos. Moser.

I. Klasse.

Martin Stadler, Max Hubmann, Frid. Moser, Jos. Mayr, Ant. Piernböck, Seb. Sell, Karl v. Vollmar.

II. Klasse.

Ant. Schmid, Jos. von Grundner, Xav. v. Schmöger, Joh. von Grundner, Frid. v. Vollmar, Georg Bauer.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die h. Evangelien.

1. Pr. Mar. Hubmann.
2. Pr. Seb. Sell.

I. Klasse.

Frid. Moser, Jos. Moser, Franz Freyh. von Pflumern, Xav. v. Schmöger, Frid. v. Vollmar, Joh. Piernböck, Jos. Grundner, Ign. Falter.

II. Klasse.

Georg Bauer, Jos. Mayr, Mart. Stadler, Jos. Sidler, Karl von Vollmar, Ant. Schmied, Georg Auzinger, Ant. Piernböck, Jos. Teufelhart.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Karl von Vollmar.
2. Pr. Jos. Moser.

I. Klasse.

Mar. Hubmann, Xav. Freyh. von Pflumern, Martin Stadler, Anton Schmied, Joh. von Grundner.

II. Klasse.

Seb. Sell, Jos. Mayr, Jos. v. Grundner, Ant. Piernböck, Frid. Moser.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Jos. Moser.
2. Pr. Frid. von Vollmar, und Mart. Stadler.

I. Klasse.

Xav. Freyh. von Pflumern, Xav. von Schmöger, Frid. Moser, Jos. Teufelhart, Karl von Vollmar, Mar. Hubmann.

II. Klasse.

Georg Bauer, Jos. von Grundner, Ant. Schmied, Joh. von Grundner, Seb. Sell, Jos. Sidler.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Ant. Piernböck.
2. Pr. Jos. Rainprechter.

I. Klasse.

Jos. Moser, Mar. Hubmann, Karl v. Vollmar, Frid. Moser, Seb. Sell.

II. Klasse.

Xav. von Schmöger, Georg Auzinger, Jos. v. Grundner, Jos. Mayr, Joh. von Grundner, Jos. Teufelhart.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Xav. v. Schmöger.
2. Pr. Franz Xav. Freyh. von Pflumern.

I. Klasse.

Mar. Hubmann, Jos. Moser, Seb. Sell, Georg Bauer.

II. Klasse.

Jos. Mayr, Frid. Moser, Ant. Schmied, Mart. Stadler.

Aus der Vaterlandsgeschichte und Erdebeschreibung.

1. Pr. Georg Bauer, u. Frid. Moser.
2. Pr. Xav. Freyh. v. Pflumern.

I. Klasse.

Mar. Hubmann, Xav. von Schmöger, Karl von Vollmar, Ign. Falter.

II.

II. Klasse.

Jos. Moser, Jos. Rainprechter, Mart. Stadler, Ant. Schmied.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joseph Mayr.
2. Pr. Joseph Sidler.

I. Klasse.

Martin Stadler, Max. Hubmann, Jos. Mayr, Seb. Sell, Jos. Rainprechter, Xav. v. Schmöger, Joseph Moser.

II. Klasse.

Frid. Moser, Frid. von Vollmar, Ant. Pierubäck, Ant. Schmied, Jos. Teufelhart, Xav. Freyh. von Pflumern, Jos. von Grundner, Thom. Demel.

Erster Curs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Max. Feeg, und Jos. v. Delling.
2. Pr. Domin. Quaglio, und Michael Christoph.

I. Klasse.

Ant. Wermuth, Wolfg. Pordesch, Raph. Winter, Xav. Altenhauser, Vincenz Achner, Jos. Auer, Joh. Kögl, Ant. Krammer.

II. Klasse.

Kasp. Haidenthaler, Theod. v. Schmadel, Kajet. Göller, Vit. Fleckinger, Joh. Westermayr, Nep. von Schmöger, Jos. Hartmann, Karl von Mendel.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Vincenz Achner.
2. Pr. Jos. Hinterkirchner.

I. Klasse.

Mich. Christoph, Xav. Altenhauser, Jos. Hartmann, Dom. Quaglio, Max. Feeg, Jos. von Delling, Jos. Auer.

II. Klasse.

Raph. Winter, Heinr. v. Freno, Aloys Fleckinger, Theod. von Freno, Mich. Hueber, Kajet. Göller, Lor. Gaube.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Mich. Christoph.
2. Pr. Theod. von Schmadel, und Jos. von Delling.

I. Klasse.

Xav. Altenhauser, Jos. Auer, Dom. Quaglio, Ant. Wermuth, Jos. Hartmann, Wolfgang Pordesch.

II. Klasse.

Nep. v. Schmöger, Joh. Westermayr, Jos. von Schmalz, Max. Feeg, Raph. Winter, Kajet. Göller.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Heinr. von Freno.
2. Pr. Xav. Altenhauser und Dom. Quaglio.

I. Klasse.

Vincenz Achner, Max. Feeg, Jos. Hartmann, Jos. von Delling, Nep. von Schmöger, Kaspar Haidenthaler, Karl von Tein, Jos. Hinterkirchner, Karl von Mendel.

II. Klasse.

Wolfg. Pordesch, Theod. von Freno, Ant. Krammer, Andr. Thomaso, Vit. Fle-

Fleckinger, Michael Christoph, Lorenz Gaube, Xaver Kolb.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Raphael Winter.
2. Pr. Kaspar Pill.

I. Klasse.

Joseph v. Delling, Maxim. Feeg, Wolfg. Pordesch, Theod. v. Schmadel, Kaspar Haidenthaler.

II. Klasse.

Lorenz Gaube, Joseph v. Schmalz, Xaver Altenhauser, Anton Krammer, Felix Welzl, Vinzenz Achner, Dominikus Quaglio.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Nep. v. Schmöger.
2. Pr. Max. Feeg.

I Klasse.

Vincenz Achner, Dominik. Quaglio, Karl v. Tein, Xaver Altenhauser, Aloys Fleckinger, Joseph v. Delling.

II Klasse.

Michael Christoph, Joseph Auer, Vitus Fleckinger, Joseph Hinterkirchner, Karl v. Mendel, Kaspar Haidenthaler.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Karl v. Mendel.
2. Pr. Michael Christoph.

I. Klasse.

Vincenz Achner, Xaver Altenhauser, Joseph v. Delling, Nep. v. Schmöger, Maxim. Feeg.

II. Klasse.

Joseph Hartmann, Vitus Fleckinger, Anton Krammer, Joseph Hinterkirchner, Michael Hueber.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joseph Hartmann.
2. Pr. Kajetan Göller.

I. Klasse.

Anton Wermuth, Vinzenz Achner, Raphael Winter, Theod. v. Schmadel, Joseph v. Schmalz, Ignaz Falter, Joseph Auer, Mich. Christoph, Kasp. Haidenthaler, Kaspar Pill.

II Klasse.

Nep. v. Schmöger, Heinr. v. Freno, Joh. Engelhart, Xaver Altenhauser, Joh. Westermayr, Karl v. Mendel, Joseph v. Delling, Ferdinand Reirer, Wolfg. Pordesch, Dominik. Quaglio, Maxim. Feeg.

In der deutschen Klasse.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre 2c.

1. Pr. Nep. v. Stubenrauch.*
2. Pr. Gregor. Sturm.*

Die Nächsten sind.

Rupr. Gattinger, Karl Reindl, Friedrich Rainprechter.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Wagner.
2. Pr. Karl Reindl.

I. Klasse.

Rupr. Gattinger, Gregor. Sturm, Karl v. Gouvier, Anton Kolb, Joseph Koch.

II. Klasse.

Franz Gaube, Paul Probst, Jos. Doll, Anton Lidl.

Aus

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Rupr. Gattinger.
2. Pr. Franz Gaube.

I. Klasse.

Joseph Koch, Anton Böcker, Georg Teufelhart, Maxim. Perger, Heinrich Winter.

II. Klasse.

Joh. Mayr, Nep. v. Stubenrauch, Paul Probst, Friedrich Rainprechter, Karl Reindl, Bapt. Lidl.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Georg Teufelhart.
2. Pr. Paul Probst.

I. Klasse.

Nep. v. Stubenrauch, Greg. Sturm, Joseph Koch, Georg Achner, Franz Gaube, Rupr. Gattinger, Karl Reindl, Karl v. Gouvier.

II. Klasse.

Jakob Schreck, Ignaz Stratthaus, Friedr. Rainprechter, Bapt. Lidl, Joh. Mayr, Ferd. Lefeubüre, Xaver Hallmayr, Aloys Lefeubüre.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joseph Koch.
2. Pr. Heinrich Winter.

I. Klasse.

Aloys Lefeubüre, Ferd. Lefeubüre, Nep. v. Stubenrauch, Johann Mayr, Xaver Hallmayr.

II. Klasse.

Joseph Wagner, Karl Reindl, Franz Gaube, Gottfr. Panzer, Georg Sturm, Rupr. Gattinger.

In der St. Peters Pfarrschule aus 117 Schülern.

In den kleinern lateinischen Klassen.

Zweyter Kurs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. P. Ignaz Pamgratz.
2. Pr. Christian Hoffstetter.

Die Nächsten sind.

Nep. Pichelmayr, Silvest. Werner, Benno Heininger, Matthäus Reiter.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

Pr. Christoph Hoffstetter.

Die Nächsten sind.

Silvester Werner, Nep. Krammer, Joh. Pichelmayr, Mathias Reiter.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Ignaz Pamgratz.
2. Pr. Silvester Werner.

Die Nächsten sind.

Joh. Pichelmayr, Christian Hoffstetter, Mathias Reiter, Joseph Lindner, Benno Heininger.

Aus der Lesekunst.

Pr. Silvester Werner.

Die Nächsten sind.

Ignaz Pamgratz, Christian Hoffstetter, Benno Heininger, Joh. Pichelmayr, Mich. Widmann.

Aus

Aus der Schönschreibkunst.

1. P. Johann Pichelmayr.
2. Pr. Martin Hörmann.

Die Nächsten sind.

Ignaz Pamgratz, Christian Hofstetter, Silvester Werner.

Aus der biblischen Geschichte.

— — — — — — —

Aus der Vaterlandsgeschichte und Erdebeschreibung.

Pr. Christian Hofstetter.

Die Nächsten sind.

Martin Hörmann, Benno Heininger, Johann Pichelmayr, Michael Widmann.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Silvester Werner.
2. Pr. Joh. Pichelmayr, und Ignaz Pamgratz.

Die Nächsten sind.

Michael Widmann, Christian Hofstetter, Mathias Reiter, Joseph Lindner, Martin Hörmann, Nep. Krammer, Benno Heininger.

Erster Kurs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Joseph Klein.
2. Pr. Joseph Pentenrieder.

I. Klasse.

Ignaz Lindner, Xaver Hautmann, Joseph Schlicker, Lorenz Schmied, Ant. Singer.

II. Klasse.

Sebast. Frey, Joh. Schmied, Ant. Gröber, Kaspar Walter, Xaver Riezler.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Ignaz Lindner.
2. Pr. Lorenz Schmied.

I. Klasse.

Anton Sacherbacher, Joseph Pentenrieder, Xaver Riezler, Johann Schmied, Kaspar Walter.

II. Klasse.

Joseph Klein, Franz Bernhard, Xaver Hautmann, Aloys Schlicker, Sebastian Singer.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Joseph Klein.
2. Pr. Kaspar Walter, und Joseph Lidl.

I. Klasse.

Sebast. Frey, Georg Hueber, Jos. Pentenrieder, Ignaz Lindner, Aloys Schlicker.

II. Klasse.

Anton Sacherbacher, Lor. Schmied, Ant. Singer, Joh. Gerhardinger.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Pentenrieder.
2. Pr. Anton Sacherbacher.

I. Klasse.

Joseph Klein, Aloys Schlicker, Sebastian Singer, Kaspar Kornfelder, Georg Hueber.

II. Klasse.

Joseph Lidl, Joh. Gerhardinger, Ignaz Lindner, Franz Bernhard, Kasp. Walter.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Johann Schmied.
2. Pr. Sebastian Frey.

I. Klasse.

Lorenz Schmied, Aloys Schlicker, Joseph Klein, Anton Gröber, Kaspar Walter.

II. Klasse.

Anton Singer, Martin Dengel, Xaver Riezler, Ant. Sacherbacher, Dominik. Riehl, Kaspar Kornfelder.

Aus der biblischen Geschichte.

Pr. Xaver Riezler.

Die Nächsten sind.

Joseph Klein, Aloys Schlicker, Ignaz Lindner.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Johann Gerhardinger.
2. Pr. Anton Sacherbacher.

I. Klasse.

Xaver Riezler, Ant. Singer, Georg Hueber, Ignaz Lindner, Ant. Gröber.

II. Klasse.

Jos. Lidl, Franz Bernhard, Aloys Schlicker, Jos. Klein, Kaspar Walter, Egid. Walk.

In der deutschen Klasse.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anton Desperger.
2. Pr. Karl Senfelder.

I. Klasse.

Michael Reindl, Joh. Hegenauer. Karl Kollmann, Simon Riesch, Clem. Senfelder, Kaspar Eckhart.

II. Klasse.

Joh. Schwab, Joh. Schmied, Jos. Pachauer, Benno Keil, Joh. Durner.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Karl Kollmann.
2. Pr. Michael Reindl.

I. Klasse.

Kaspar Eckhart, Joh. Hegenauer, Joseph Höfler, Franz Morasch, Joh. Schmied, Joseph Schwab.

II. Klasse.

Anton Desperger, Joseph Durner, Simon Riesch, Clement Senfelder, Benno Keil.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Kaspar Eckhart.
2. Pr. Franz Morasch.

I. Klasse.

Michael Reindl, Joseph Pachauer, Karl Kollmann, Nep. Hegenauer, Karl Senfelder.

II. Klasse.

Clem. Senfelder, Joh. Durner, Nep. Schmied, Xaver Freyherr von Pierion, Benno Keil.

Aus der biblischen Geschichte.

1. P. Johann Hegenauer.
2. Pr. Joseph Höfler.

I. Klasse.

Michael Reindl, Anton Desperger, Joh. Schmied, Karl Seufelder, Joh. Durner, Joh. Schwab.

II. Klasse.

Karl Kollmann, Simon Riesch, Benno Keil, Joseph Pachauer, Paul Morasch, Karl Senfelder.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Seb. Schmied.
2. Pr. Johann Durner.

I. Klasse.

Anton Desperger, Nep. Hegenauer, Mich. Reindl, Karl Senfelder, Sim. Riesch.

II. Klasse.

Kaspar Eckhart, Joseph Höfler, Element Senfelder, Karl Kollmann, Benno Keil, Joseph Pachauer.

In der fuchsischen Stadtschule, aus 207 Schülern.

In den kleinern lateinischen Klassen.

Zweyter Kurs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. Pr. Kajet. Gartmayr, und Jos. Mittermayr.
2. Pr. Mathias Schwarz.

I. Klasse.

Franz Peyrer, Xaver von Barth, Christoph Forster, und Ignaz Westermayr, Joh. Scheurer, Ignaz Linnhof, und Franz Kinn, Matth. Kienner.

II. Klasse.

Mich. Niklas und Bapt. v. Lößl, Ignaz von Reichel, Joseph Fuchs, Steph. Scheurer, Aloys Egen, Clem. Beiß, Jakob Meldereter.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Franz Peyrer.
2. Pr. Mathias Schwarz.

I. Klasse.

Ignaz Linhof, Joseph Haustötter, Ignaz Westermayr, Johann Tischler, Joseph Mittermayr, Jakob Meldereter, Franz Kinn.

II. Klasse.

Mathias Klenner, Kajetan Gartmayr, Martin Dorner, Baptist von Lößl, Xaver von Barth, Stephan Scheurer.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Xaver von Barth.
2. Pr. Joseph Mittermayr, und Kajetan Gartmayr.

I. Klasse.

Math. Schwarz, Joh. Scheurer, Nik. Engel, Martin Dorner, Michael Kögel, Ignaz v. Reichel, Ignaz Westermayr, Thomas Zinsmeißer.

II.

II. Klasse.

Mathias Kienner, Jakob Sendtner, Georg Lechner, Franz Kinn, Bapt. v. Löszel, Ignaz Linhof, Clem. Beiß, Christoph Forster, Joseph Mayr.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Mayr.
2. Pr. Joseph Fuchs.

I. Klasse.

Kajetan Gartmayr, Joseph Mittermayr, Ignaz Westermayr, Thomas Zinsmeister, Xaver v. Barth, Bapt. v. Löszel, Christoph Forster, Ignaz Linhof, Joseph Zintl, Franz Peyrer.

II. Klasse.

Aloys Egen, Jakob Sendtner, Jos. Vogel, Michael Kögel, Ignaz von Reichel, Math. Kienner, Clem. Beiß, Kajetan Reichsedler v. Kern, Mich. Niklas.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Clement Beiß, und Aloys Schußmann.

2. Pr. Kajetan Reichsedler v. Kern und Martin von Dorner.

I. Klasse.

Niklas Engl, Jakob Melderetter, Math. Kienner, Franz Kinn, Xaver von Barth, Joseph Mittermayr, Joh. Scheurer, Ignaz v. Reichel, Christian Forster, Joh. Bapt. Edler v. Löszl.

II. Klasse.

Kajetan Gartmayr, Georg Prunschweiger, Jakob Sendtner, Ignaz Linhof, Math. Schwarz, Xaver Kratzer, Joseph Fuchs, Georg Lechner, Franz Peyrer.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Aloys Egen.
2. Pr. Joh. Bapt. Edler v. Löszl, und Joseph Zintl.

I. Klasse.

Joseph Mittermayr, Ignaz Linnhof, Math. Schwarz, Ignaz Westermayr, Xaver v. Barth, Joseph Fuchs, Ignaz v. Reichel.

II. Klasse.

Kajetan Gartmayr, Joseph Hausstötter, Math. Kienner, Joh. Scheurer, Franz Kinn, Franz Peyrer, Stephan Scheurer.

Aus der Vaterlandsgeschichte, und Erdebeschreibung.

1. Pr. Joseph Mittermayr.
2. Pr. Franz Peyrer, und Ignaz Westermayr.

I. Klasse.

Math. Schwarz, Johann Scheurer, Joh. Bapt. v. Löszl, Xaver v. Barth, Kajetan Gartmayr, Aloys Egen, Ignaz v. Reichl, Math. Kienner.

II. Klasse.

Mich. Niklas, Stephan Scheurer, Thomas Zinsmeister, Joh. Tischler, Jakob Melderetter, Kajetan Edler v. Kern, Martin v. Dorner.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ignaz Linnhof.
2. Pr. Jakob Sendtner, und Franz Kinn.

I. Klasse.

Joseph Mittermayr, Kajet. Gartmayr, Xaver v. Barth, Xav. Kratzer, Joh.

Joh. Bapt. v. Lößl, Kaspar Kratzer, Ignaz v. Reichl, Joseph Fuchs, Aloys Schußmann.

II. Klasse.

Aloys Egen, Franz Peyrer, Aloys Zöpfl, Joseph Mayr, Kajet. v. Kern, Thomas Zinsmeister, Math. Schwarz, Christian Forster, Niklas Engl.

Erster Kurs.

Aus dem jährlichen Fortgange.

1. P. Joseph Eberhart, und Joseph Wilhelm.

2. Pr. Karl Rauchenberger, und Joh. Nep. v. Barth.

I. Klasse.

Nep. Kouba, und Joh. Bapt. Bromberger, Xaver Hofmann, und Bapt. Deininger, Xaver Nikoladoni, Joseph Eberl, und Joseph Seifried, Anton Franz.

II. Klasse.

Paul Hofmann, Johann Kratzer, Joseph Schußmann, Peter Vorbauer, Andr. Tognio, Joseph Pröbstl, Joseph Steber, Math. Dallafuß.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joh. Nep. v. Barth.

2. Pr. Joseph Eberl.

I. Klasse.

Bapt. Franz, Peter Vorbauer, Math. Dallafuß, Bapt. Deininger, Karl Rauchenberger, Xav. Nikoladoni.

II. Klasse.

Nep. Kouba, Bapt. Bromberger, Leonh. Zöpfl, Joseph Seifried, Jos. Wilhelm, Xaver Hofmann.

Aus den Sprachenübungen.

1. Pr. Nep. Kouba, und Xaver Hofmann.

2. Pr. Joseph Eberhart, und Joseph Wilhelm.

I. Klasse.

Joh. Nep. v. Barth, Bapt. Franz, Bapt. Bromberger, Karl Rauchenberger, Joh. Kratzer, Jos. Schußmann, Joseph Eberl, Andr. Toguio, Joseph Seifried.

II. Klasse.

Paul Hofmann, Math. Dallafuß, Joh. Engelbrechtsmiller, Bapt. Deininger, Xaver Nikoladoni, Joseph Steber, Kajetan Graf, Xaver Hinterholzer.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joseph Steber.

2. Pr. Joh. Bapt. Bromberger.

I. Klasse.

Joseph Eberhart, Xaver Nikoladoni, Bapt. Franz, Joachim v. Passauer, Nep. Kouba, Peter Vorbauer, Jos. Schußmann, Nep. v. Barth.

II. Klasse.

Mathias Dallafuß, Xaver Hinterholzer, Xaver Hofmann, Andr. Tognio, Karl Rauchenberger, Jos. Berger, Kajetan Graf, Joseph Pröbstl, Michael Krämmer.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joh. Bapt. Deininger.

2. Pr. Joseph Pröbstl.

I.

I. Klasse.

Joh. Bromberger, Paul Hofmann, Nep. Kouba, Xaver Hofmann, Math. Dallafuß, Mich. Krämmer, Joseph Steber, Joseph Schußmann.

II. Klasse.

Georg Schneeberger, Jos. Fleschütz, Joseph Eberhart, Xaver Nikoladoni, Nep. v. Barth, Xaver Hinterholzer, Joseph Wilhelm, Anton von Barth, Bapt. Franz.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Xaver Nikoladoni.
2. Pr. Bapt. Franz.

I. Klasse.

Joseph Eberhart, Karl Rauchenberger, Nep. v. Barth, Nep. Kouba.

II. Klasse.

Joseph Seifried, Andr. Tognio, Joh. Bromberger, Joh. Bapt. Deininger, Math. Dallafuß.

Aus der Vaterlandsgeschichte, Erdebeschreibung.

1. Pr. Nep. Kouba.
2. Pr. Peter Vorbauer.

I. Klasse.

Nep. v. Barth, Xaver Hofmann, Xaver Nikoladoni, Joh. Bromberger, Paul Hofmann, Bapt Deininger, Jos. Deininger, Joseph Eberl, Mathias Dallafuß.

II Klasse.

Joseph Eberhart, Mich. Krämmer, Karl Rauchenberger, Joseph Seifried, Joseph Wilhelm, Ferd. Bindl, Andr. Tognio.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Xaver Hofmann.
2. Pr. Bapt Deininger.

I. Klasse.

Nep. v. Barth, Peter Vorbauer, Joseph Eberhart, Bapt. Bromberger, Xaver Nikoladoni, Joseph Eberl, Ferd. Bindl, Bapt. Franz, Jos. Wilhelm, Karl Rauchenberger.

II. Klasse.

Joseph Pröbstl, Joseph Schußmann, Andr. Tognio, Joh. Kratzer, Joseph Berger, Paul Hofmann, Mathias Dallafuß, Joh. Schmied, Joh. Neuner, Joseph Steber, Johann Englbrechtsmiller.

In der deutschen Klasse.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joh. Bapt. Bruner. **
2. Pr. Nep. Nefzger *, und Xaver Wirnhir.*

I. Klasse.

Benno Reitmayr, Karl Freyh. v. Binder, Xaver v. Reichl, Aloys v. Sartori, Ignaz v. Wenger, Xaver Fahrer, Anton Geiger, Jos. Geiger, Bapt. Göttner, Jos. Göttner.

II Klasse.

Joseph Kehl, Karl Lorenz, Andr. Moser, Franz Zeiler, Georg Zeiler, Anton Gilg, Joh. Emert, Emanuel v. Passauer *, Franz Hinker, Andr. Schäftldinger.

Aus

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Aloys Joas.
2. Pr. Emanuel v. Passauer.

I. Klasse.

Nepom. Nefzger, Bapt. Bruner, Benno Reitmayr, Karl Lorenz, Jos. Kehl, Xaver Werner, Georg Wielenbacher, Karl Freyh. v. Binder, Ant. Glotz, Bapt. Göttner, Joseph Göttner, Andr. Moser.

II. Klasse.

Georg Braun, Anton Gilg, Anton Gaulrapp, Andr. Schäftldinger, Ant. Geiger, Aloys v. Sartori, Maximil. Baumgartner, Ignaz von Wenger, Bapt. Kocher, Xaver Wirnhir, Joh. Emert.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Georg Braun.
2. Pr. Andr. Moser.

I. Klasse.

Xaver Fahrer, Aloys v. Sartori, Bapt. Bruner, Aloys Joas, Baptist Findl, Joseph Kehl, Ant. Gilg, Andr. Schäftldinger, Xaver von Reichl.

II. Klasse.

Anton Geiger, Ignaz v. Wenger, Nep. Nefzger, Xaver Werner, Ant. Glotz, Georg Zeiler, Franz Zeiler, Anton Seemiller, Franz Hildenbrand, Anton Gaulrapp.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Franz Zeiler.
2. Pr. Anton Gilg.

I. Klasse.

Bapt. Brunner, Xaver Wirnhir, Xaver Werner, Ignaz v. Wenger, Joseph Göttner, Benno Reitmayr, Karl Freyherr v. Binder, Ferdinand v. Höger, Xaver v. Reichl, Karl Lorenz, Georg Braun, Xav. Fahrer.

II. Klasse.

Johann Findl, Anton Gaulrapp, Anton Glotz, Andr. Moser, Anton Seemiller, Benedikt Vogl, Joseph Aliprandi, Peter Fung, Ant. Geiger, Bapt. Göttner, Joseph Geiger, Nep. Nefzger.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Xaver Fahrer.
2. Pr. Aloys v. Sartori.

I. Klasse.

Xaver Wirnhir, Bapt. Bruner, Nep. Nefzger, Anton Glotz, Anton Gilg, Joseph Kehl, Xaver v. Reichl, Aloys Joas, Xaver Werner, Bapt. Findl.

II. Klasse.

Jos. Göttner, Karl Lorenz, Eman. v. Passauer, Joachim v. Passauer, Benno Reitmayr, Georg Braun, Karl Freyherr v. Binder, Georg Zeiler, Joseph Geiger, Benedikt Vogl, Ferd. v. Höger, Anton Gaulrapp.

* Emanuel v. Passauer würde in seinem Fortgange glücklicher gewesen seyn, wenn er nicht durch zwo schwere Krankheiten gehindert worden wäre.

** Franz Hildenbrand konnte Kranheit halber bey der Prüfung nicht erscheinen.

In

In der Agrikolaischen Schule aus 132 Schülern, und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joseph Widhopf.
2. Pr. Michael Drechsler.

I. Klasse.

Joh. Dieterich, Max Westermayr, Jos. Bergheim, Anton Schäfer, Bernhard Löckler.

II. Klasse.

Mich. Raymund, Mich. Gründorfer, Jos. Sachs, Jos. Rott.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Jos. Bergheim. * *
2. Pr. Max Westermayr.

Die Nächsten sind:

Mich. Drechsler, Mich. Gründorfer, Joh. Dietrich, Jos. Widhopf, Bernh. Löckler, Mich. Reimund.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Bergheim.
2. Pr. Math. Angerer.

I. Klasse.

Bernh. Löckler, Max Westermayr, Mich. Drechsler, Mich. Gründorfer.

II. Klasse.

Joh. Roth, Jos. Thierheim, Jos. Widhopf, Joh. Dietrich, Jos. Sachs.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Mich. Drechsler.
2. Pr. Bernh. Löckler.

Die Nächsten sind:

Max Westermayr, Jos. Bergheim, Joh. Dietrich, Jos. Widhopf, Mich. Gründorfer, Mich. Reimund.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Mich. Gründorfer.
2. Pr. Joh. Dietrich.

Die Nächsten sind:

Jos. Bergheim, Max. Westermayr, Bernh. Löckler, Jos. Widhopf, Joh. Roth, Ant. Schäfer, Mich. Drechsler.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Barbara Geigerinn.
2. Pr. Anna Heinrichinn.

I. Klasse.

Crescentia Heinrichinn, Jos. Rothinn, Anna Esterlinn, Barb. Löcklerinn, Franz. Schrotterinn.

II. Klasse.

Anna Gründorferinn, Franz. Roßmayrinn, Elisab. Mayrinn, Anna Voglriederinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Cresc. Heinrichinn.
2. Pr. Barb. Löcklerinn.

Die

Die Nächsten sind:

Anna Esterlinn, Franz. Schrotterinn, Anna Heinrichinn, Franz. Roßmayrinn, Barb. Geigerinn, Jos. Rothinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Barbara Geigerinn.
2. Pr. Jos. Rothinn.

I. Klasse.

Anna Estlerinn, Barb. Löcklerinn, Cresc. Heinrichinn, Anna Heinrichinn.

II. Klasse.

Franz. Schrotterinn, Clara Lieblinn, Elisab. Mayrinn, Franz. Roßmayrinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Anna Esterlinn.
2. Pr. Franz. Schrotterinn.

Die Nächsten sind:

Barbara Geigerinn, Barb. Löcklerinn, Cresc. Heinrichinn, Anna Heinrichinn, Franz. Roßmayrinn.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Anna Esterlinn.
2. Pr. Barb. Löcklerinn.

Die Nächsten sind:

Cresz. Heinrichinn, Anna Heinrichinn, Franz. Schrotterinn, Barbara Geigerinn, Fr. Roßmayrinn, Jos. Rothinn, Anna Bairinn.

In der anderlischen Schule aus 170 Schülern, und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Lor. von Hellersperg.
2. Pr. Jos. Amon.

I. Klasse.

Jos. Huber, Ant. Zauner, Dioni. Zischl, Math. Zauner, Baptist Widmann, Ant. Lang, Ludw. Graf, Jos. Hasenreiter, Paul Heitner, Joh. Huber, Valent. Kolb, Xav. Wiesthaler.

II. Klasse.

Vinz. Brauneis, Xav. Krucher, Jos. Bernbantner, Philipp Lang, Joh. Schüllinger, Phil. Wery, Joh. Schmied, Xav. Schweinitzhaupt.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joh. Huber. *
2. Pr. Ludw. Graf.

I. Klasse.

Jos. Huber, Paul Heitner, Phil. Lang, Xav. Wiesthaler, Bapt. Wiedmann, Jos. von Wittschang, Vinz. Brauneis.

II. Klasse.

Lor. von Hellersperg, Dionis Zischl, Ant. Lang, Jos. Amon, Jos. Hasenreiter, Valent. Kolb, Jos. Bernbantner, Xav. Krucher, Ant. Zauner.

Aus

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Xav. Wiesthaler. *
2. Pr. Jos. Bernbantner.

I. Klasse.

Joh. Huber, Ludw. Graf, Anton Zauner, Dionis Zischl, Jos. Huber.

II. Klasse.

Ign. Weisleder, Philipp Lang, Jos. Amon, Kasp. Liebl, Joh. Hasenreiter, Philipp Wery, Joh. Schüllinger, Xav. Krucher.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Jos. Huber.
2. Pr. Jos. Amon, und Dionis Zischl.

I. Klasse.

Anton Zauner, Jos. Bernbantner, Joh. Huber, Vinc. Brauneis, Bapt. Wiedmann, Xav. Wiesthaler, Ludw. Graf, Lor. von Hellersperg.

II. Klasse.

Joh. Hasenreiter, Valent. Kolb, Xav. Krucher, Philipp Lang, Math. Zauner, Jos. Schmied der kleinere, Georg Bäumer, Xav. Schweinitzhaupt.

Aus der Rechenkunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Paul Heitner.
2. Pr. Xav. Krucher.

I. Klasse.

Dionis Zischl, Jos. Amon, Math. Zauner, Xav. Wiesthaler, Jos. Schmied d. kl. Ludw. Graf, Lor. v. Hellersperg.

II. Klasse.

Joh. Huber, Ant. Lang, Philipp Lang, Bapt. Wiedmann, Ant. Zauner, Vinz. Brauneis, Val. Kolb.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heiligen Evangelien.

1. Pr. Antonia Artliebinn.
2. Pr. Theres. Sedlmayrinn.

I. Klasse.

Klara Dierinn, Anna Aignerinn, Anna Mauserinn, Cezil. Dambergerinn, Kath. Etschmaninn, Anna Wolfartinn.

II. Klasse.

Franz. Mittermayrinn, Kath. Danielinn, Magd. Eisenbartinn, Ursula Panzerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Mauserinn. *
2. Pr. Cezil. Dambergerinn.

Die Nächsten sind:

Kath. Etschmaninn, Theres. Sedlmayrinn, Klara Dürrinn, Ursul. Panzerinn, Anton. Artliebinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Kath. Etschmanninn.
2. Pr. Anna Eignerinn.

I. Klasse.

Anna Mauserinn, Theres. Sedlmayrinn, Cezil. Dambergerinn, Urs. Panzerinn.

II. Klasse.

Clara Dürrinn, Franz. Mittermayrinn, Ursul. Essinginn, Anna Wolfartinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Theres. Sedlmayrinn.
2. Pr. Klara Dürrinn.

Franz Mittermayrinn, Anna Mauserinn, Anna Wolfartinn, Ant. Artliebinn.

II. Klasse.

Cezil. Dambergerinn, Anna Eignerinn, Kath. Etschmanninn.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Ther. Sedelmayrinn.
2. Pr. Klara Dürrinn.

I. Klasse.

Antonia Artliebinn, Cezil. Dambergerinn, Anna Eignerinn, Kath. Etschmanninn.

II. Klasse.

Anna Mauserinn, Franz. Mittermayrinn, Anna Wolfartinn.

In der daselbst von der Frau Schullehrerinn gehaltenen Arbeitsschule haben sich durch ihren Fleiß besonders ausgezeichnet, und sind mit Preisen beschenkt worden.

1. Pr. Ther. Eberlinn, und Kath. Danielinn.
2. Nep. von Pößl, und Theres. Drollinn.

I. Klasse.

Anna Kapelmayrinn, Kath. Etschmaninn, Ursula Panzerinn, Theres Raminn, Antonia Artliebinn, Lisette Rionde.

II. Klasse.

Anna Gablerinn. Jos. Bachmanninn, Kath. Bachmanninn, Veronica Dendlinn, Ignat. von Wittschang, Elisabetha Zaunerinn.

In der Pfandlerischen Schule aus 148 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Zwenter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Franz von Paula Scheiber.
2. Pr. Seb. Mannhofer.

I. Klasse.

Bapt. Seitz, Alb. Hilnburger, Joh. Seitz, Joh. Eitelhuber, Aloys Hacker, Mich. Hanfstingl, Seb. Hacker.

II. Klasse.

Joh. Baumgartner, Ign. Sailer, Alex Lipp, Andr. Bach, Sim. Riedmayr, Andr. Bader, Seb. Bauweber, Matth. Seiler, Ant. Walk.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Bapt. Seiz.
2. Pr. Seb. Mannhofer.

Die Nächsten sind:

Alex Lipp, Andr. Bach, Mich. Hanfstingl, Paul Scheiber, Andr. Bader, Jos. Baumgartner, Jak. Wolf.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Fr. Paul Scheiber.
2. Pr. Bapt. Seiz.

I.

I. Klasse.

Jos. Eitelhuber, Jos. Seiz, Seb. Mannhofer, Mich. Hanpfstingl, Matth. Seiler, Aloys Hacker, Sim. Riedmayr, Seb. Hacker.

II. Klasse.

Alex Lipp, Andr. Bach, Ign. Seiler, Jak. Wolf, Joh. Baumgartner, Seb. Bauweber, Alb. Hilnburger.

Aus der biblischen Geschichte.

Pr. Alex Lipp.

Die Nächsten sind:

Andr. Bach, Seb. Mannhofer, Joh. Eitelhuber, Seb. Bauweber, Aloys Hacker.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Andr. Bach.
2. Pr. Ign. Seiler.

I. Klasse.

Seb. Mannhofer, Franz von Paula Scheiber, Matth. Seiler, Bapt. Seiz, Sim. Riedmayr.

II. Klasse.

Jos. Eitelhuber, Seb. Hacker, Aloys Hacker, Mich. Hanpfstingl.

Unter den Mädchen.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Kath. Böcklinn.
2. Pr. Barb. Gitzelspergerinn.

I. Klasse.

Jul. Strasserinn, Mar. Rattenhuberinn, Ros. Paschlinn, Kresc. Prällerinn, Reg. Potzlinn.

II. Klasse.

Elis. Albertinn, Barb. Mittermayrinn, Jos. Beerinn, Kath. Scheuchinn, Genov. Dellingerinn, Ant. Blechnerinn, Kath. Ramsmayrinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Kath. Ranzmayrinn.
2. Pr. Ant. Blechnerinn.

I. Klasse

Reg. Potzlinn, Mar. Rattenhuberinn, Kath. Kolbinn, Barb. Mittermayrinn, Kath. Scheuchinn.

II. Klasse.

Kath. Blechnerinn, Kresc. Prällerinn, Mar. Wagnerinn, Kath. Böcklinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Rattenhuberinn.
2. Pr. Anna Wagnerinn.

I. Klasse.

Ant. Blechnerinn, Franz. Andreinn, Kath. Blechnerinn, Jos. Beerin, Barb. Mittermayrinn, Kath. Scheuchinn.

II. Klasse.

Jul. Strasserinn, Rosin. Boschinn, Rosin. Strasserinn, Kresc. Prällerinn, Elis. Albertinn, Kath. Böcklinn, Reg. Potzlinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Anna Rattenhuberinn.
2. Pr. Maria Wagnerinn.

Die Nächsten sind.

Rosina Baschinn, Elisabetha Alberkinn.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Anna Rattenhuberinn.
2. Pr. Ant. Blechnerinn.

Die Nächsten sind.

Anna M. Wagnerinn, Rosina Baschinn, Katharina Scheuchinn, Franciska Andreinn, Rosina Strasserinn, Katharina Böcklinn.

In der Sengerischen Schule, aus 119 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joseph Angstwurm.
2. Pr. Oswald Schneider.

I. Klasse.

Joseph Leber, Anton Schlotthauer, Mathias Sedelmayr, Karl Schmied.

II. Klasse.

Jakob Schmied, Joseph Springer, Matth. Golenhofer, Joseph Hagen, Adam Kesamir.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Karl Schmied.
2. Pr. Joseph Angstwurm.

I. Klasse.

Mathias Sedelmayr, Paul Scheurer, Joseph Leber, Peter Müller, Dominik. Freytag, Ant. Schlotthauer.

II. Klasse.

Joseph Hittenhofer, Adam Kesamir, Lorenz Weigl, Clement Steurer, Jos. Seidler, Oswald Schneider, Jakob Schmied.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joseph Leber.
2. Pr. Karl Schmied.

I. Klasse.

Joseph Angstwurm, Dominik. Freytag, Joseph Seiler, Anton Schlotthauer, Joseph Aschbacher.

II. Klasse.

Lorenz Weigl, Matthias Sedelmayr, Jakob Schmied, Clement Mayr, Matth. Golenhofer.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Mathias Sedelmayr.
2. Pr. Dominikus Freytag.

I. Klasse.

Joseph Angstwurm, Peter Müller, Matth. Golenhofer, Joseph Springer, Anton Schlotthauer, Karl Schmied.

II. Klasse.

Joseph Leber, Adam Kesamir, Jak. Schmied, Oswald Schneider, Karl Sedelmayr, Jos. Hittenhofer.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joseph Leber.
2. Pr. Anton Schlotthauer.

Die

Die Nächsten sind.

Karl Schmied, Joseph Angstwurm, Dominik. Freytag, Matth. Golenhofer, Mathias Sedelmayr, Joseph Springer, Peter Müller.

Unter den Mägdchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. P. Anna Gugemosinn.
2. Pr. Anna Krecklinn.

I. Klasse.

Katharina Haginn, Ursula Menzingerinn, Anna Merlinn, Reg. Schaurinn, Josepha Kochinn.

II. Klasse.

Katharina Stumpfinn, Elisabeth Kurzinn, Ursula Schneiderinn, Jos. Seilerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Josepha Seilerinn.
2. Pr. Ursula Menzingerinn.

I. Klasse.

Katharina Haginn, Theresia Sutorinn, Josepha Kochinn, Anna Krecklinn, Kath. Fridlinn, Theres Weiglinn.

II. Klasse.

Anna Gugemosinn, Anna Merlinn, Josepha Rieblinn, Elisab. Kurzinn, Rosina Kollerinn, Regina Schaurinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Katharina Haginn.
2. Pr. Anna Merlinn.

I. Klasse.

Josepha Seilerinn, Theresia Weiglinn, Rosalia Kollerinn, Ursula Menzingerinn.

II. Klasse.

Regina Schaurinn, Anna Krecklinn, Josepha Kochinn, Jos. Schöpfinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Katharina Haginn.
2. Pr. Regina Schaurinn.

Die Nächsten sind.

Anna Krecklinn, Josepha Rieblinn, Josepha Kochinn, Elisabetha Kurzinn, Josepha Merlinn.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Josepha Kochinn.
2. Pr. Josepha Rieblinn.

Die Nächsten sind.

Josepha Seilerinn, Kathar. Haginn, Anna Krecklinn, Elisabetha Kurzinn, Josepha Merlinn, Reg. Schaurinn.

In der steinerischen Schule, aus 161 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joseph Ernst.
2. Pr. Joseph Steinle.

I.

I. Klasse.

Georg Weilbusch, Mathias Baur, Karl Moser, Joseph Eglseer, Adam Ludwig, Leopold Heinrich, Ignaz Schmied, Anton Hareiser.

II. Klasse.

Thomas Schrecker, Ignaz Obermiller, Franz Radl, Fr. Xaver Hagen, Bapt. von Hausmann, Georg Wichtl, Joseph Eglseer, Joseph Hagn, Jos. Schmied, Joseph Eckart, Joh. Schweizer, Paul Schilger.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Ignaz Schmied der Kleinere.
2. Pr. Johann Schweizer.

I. Klasse.

Joh. Ammer, Joseph Eglseer, Jos. Steinle, Joh. Eglseer, Bapt. von Hausmann, Georg Weilbusch, Thom. Schrecker.

II. Klasse.

Ignaz Niedermayr, Adam Ludwig, Matth. Binder, Karl Moser, Johann Hendle, Augustin Heinzlbaur, Andr. Schmied, Melchior Schmied, Andr. Lechner.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Augustin Heinzlbaur.
2. Pr. Joseph Ernst.

I. Klasse.

Joh. Eglseer, Georg Wichtl, Jos. Niedermayr, Xaver Hagen, Georg Weilbusch, Thomas Schrecker.

II. Klasse.

Joseph Eglseer, Matth. Beimler, Joseph Hagen, Joseph Schneid, Jos. Steinle, Ignaz Obermiller, Ignaz Schmied, Anton Hareiser, Johann Schweizer.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Ferdin. Gumpberg.
2. Pr. Joseph Ammer.

I. Klasse.

Johann Ernst, Xaver Hagen, Franz Radl, Karl Moser, Joseph Eglseer, Georg Weilbusch, Jos. Steinle.

II Klasse.

Ignaz Obermiller, Thom. Schrecker, Adam Ludwig, Johann Eglseer, Joseph Eckart, Leop. Heinrich, Aug. Heinzelbaur.

Aus der Rechenkunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Xaver Hagn.
2. Pr. Joseph Hagn.

I. Klasse.

Franz Radl, Ignaz Obermiller, Joseph Steinle, Thomas Schrecker, Joseph Eckart, Adam Ludwig, Aug. Heinzelbauer.

II. Klasse.

Ignaz Niedermayr, Ign. Schmied, Andr. Lachner, Joseph Schneid, Ant. Hareiser, Joh. Eglseer, Joh. Schweizer, Jos. Eglseer.

Unter den Mägdchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Thekla Kerninn.
2. Pr. Ther. Rohrmoserinn.

I. Klasse.

Ursula Obermillerinn, Anna Dißlinn, Kresc. Beimlerinn, Anna Heinzlbäurinn, Magdal. Haginn, Anna Furthmayrinn.

II. Klasse.

Krescentia Schmiedinn, Walburga Schmiedinn, Barbara Hainzlbäurinn, Magdal. Schneidinn, Kresc. Moserinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Ursula Obermillerinn.
2. Pr. Kresc. Schmiedinn.

Die Nächsten sind.

Krescentia Beimlerinn, Theresia Rohrmoserinn, Anna Dißlinn, Barb. Hainzlbäurinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Kresc. Beimlerinn.
2. Pr. Ursula Obermillerinn.

I. Klasse.

Magd. Haginn, Kresc. Schmiedinn, Ther. Rohrmoserinn, Barbara Heinzlbäurinn, Anna Lentnerinn.

II. Klasse.

Anna Moserinn, Anna Dißlinn, Walb. Schneidinn, Anna Kauninn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Anna Dißlinn.
2. Pr. Kresc. Schmiedinn.

Die Nächsten sind.

Urs. Obermillerinn, Kresc. Beumlerinn, Ther. Rohrmoserinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Magd. Haginn.
2. Pr. Kresc. Schmiedinn.

I. Klasse.

Anna Lentnerinn, Urs. Obermillerinn, Kresc. Beimlerinn, Walb. Schneidinn, Anna Kauninn.

II. Klasse.

Anna Hainzlbäurinn, Barb. Hainzlbäurinn, Magd. Schneidinn, Theresia Rohrmoserinn, Anna Furthmayrinn.

In der Velhornischen Schule, aus 182 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joh. Schmied.
2. Pr. Ign. Pichelmayr.

I. Klasse.

Andr. Karl, Lor. Heigl, Ign. Mayr, Johann Hörmann, Aloys Hubmann, Matth. Distl, Xav. Liesch, Ludwig Narciß.

II. Klasse.

Franz Schnur, Pet. Dellmoro, Franz Pacher, Ign. Schmied, Jos. Schmidtner, Franz Zöttel, Pet. Glonner.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Xaver Liesch.
2. Pr. Pet. Dellmoro.

I. Klasse.

Lorenz Heigl, Joh. Hörmann, Ign. Mayr, Kajet. Heimböck, Aloys Hubmann,

mann, Paul Harter, Philipp Arnold, Ign. Wagner, Ign Pürker.

II. Klasse.

Nikol. Dietrich, Nikol. Zinnsmeister, Franz Zöttl, Joh. Ridelmann, Ignaz Pichlmayr, Jos. Loibl, Jos. Schmied, Ign. Schmied, Ludw. Narciß.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Paul Hartl.
2. Pr. Ignaz Mayr.

I. Klasse.

Fr. Bacher, Kajet. Heimböck, Paul Scheiber, Lor. Heigl, Pet. Dellmoro.

II. Klasse.

Joh. Hörmann, Xav. Liesch, Jos. Schmied, Pet. Glonner, Nik. Dietrich.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Lorenz Heigl.
2. Pr. Ignaz Mayr.

I. Klasse.

Pet Dellmoro, Paul Hartl, Ign. Wagner, Jos. Schmidtner, Kajetan Heimböck, Ign. Pichelmayr, Jos. Kellerer, Aloys Hubmann, Andr. Karl, Seb. Dietrich, Joh. Riedlmann.

II. Klasse.

Matth. Dietl, Xav. Linsch, Ign. Pirker, Jos. Schmid, Pet. Glonner, Franz Bacher, Ludwig Narciß, Ign. Schmied, Joh. Hörmann, Sim. Mayrberger, Paul Zettel, Fr. Schnur.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Aloys Hubmann.
2. Pr. Andr. Karl.

I. Klasse.

Ign. Mayr, Pet. Dellmoro, Ign. Wagner, Ans. Windmessinger, Lorenz Heigl.

II. Klasse.

Xav. Liesch, Paul Harter, Joseph Kellerer, Seb. Dietrich, Kaj. Heimböck.

Unter den Mädchen.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historisch. Einleitung in die heiligen Evangelien.

1. Pr. Anna Mar Socherinn.
2. Pr. Regina Widmanninn.

I. Klasse.

Elis. Millerinn, Anna Schwaldinn, Walb. Veitinn, Magd. Käuflinn, Ros. Schremsinn, Anna Kroisinn, Kath. Biberinn.

II. Klasse.

Franz. Kellerinn, Klara Haslacherinn, Mon. Karlinn, Rosina Leutnerinn, Kath. Narcißinn, Elis. Mayrinn, Regin. Machelbergerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Elis. Millerinn, und Klara Haslacherinn.
2. Pr. Reg. Machelbergerinn.

I. Klasse.

Mon. Karlinn, Regina Machelbergerinn, Regin. Dellmorinn, Magd. Käuflinn, AnnaMar. Socherinn, Magd. Streicherinn, Walb Veitinn, Barb. Heckmayrinn, Kresc. Biberinn, Kath. Lieberinn, Franz. Kellerinn, Regina Wid-

Widmanninn, Kath. Narcißinn, Anna Schwaldinn, Rosina Leutnerinn.

II. Klasse.

Anna Mar. Wageneckerinn, Magd. Arnoldinn, Kresc. Linderinn, Anna Markthalerinn, Anna Kroisinn, Kresc. Ruppinn, Rosina Schremsinn, Kath. Landsidlinn, Elisab. Mayrinn, Anna Mittermayrinn, Anna Kurzhalsinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Regina Dellmorinn.
2. Pr. Kath. Biberinn.

I. Klasse.

Rosina Leutnerinn, Mon. Karlinn, Marg. Socherinn, Reg. Machelbergerinn, Elis. Millerinn.

II. Klasse.

Anna Kroisinn, Magd. Käuflinn, Magd. Streicherinn, Barb. Heckmayrinn, Elis. Mayrinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Mon. Karlinn.
2. Pr. Anna Mar. Socherinn.

I. Klasse.

Reg. Dellmorinn, Klara Haslacherinn, Franz. Kellerinn, Ros. Schremsinn, Elis. Millerinn, Kath. Narrißinn, Reg. Widmanninn, Kresc. Ruppinn, Walb. Veitinn, Reg. Machelbergerinn, Kath. Biberinn, Barbara Heckmayrinn, Anna Kroisinn.

II. Klasse.

Anna Mittermayrinn, Kresc. Linderinn, Magd Käuflinn, Anna Markthalerinn, Anna Schwaldinn, Anna Wageneckerinn, Anna Kurzhalsinn, Kath. Landsidlinn, Elisab. Mayrinn, Magd. Arnoldinn, Rosina Lindnerinn, Kresc. Biberinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Monika Karlinn.
2. Pr. Kath. Narcißinn.

I. Klasse.

Anna Socherinn, Walb. Veitinn, Magd. Streicherinn, Jos. Gressinn, Reg. Dellmoro, Anna Kroisinn, Anna Mittermayrinn, Rosina Widmanninn.

II. Klasse.

Ros. Schremsinn, Ros. Leutnerinn, Reg. Machelbergerinn, Magd. Käuflinn, Elis. Millerinn, Anna Kurzhalsinn, Barb. Heckmayrinn, Anna Markthalerinn.

In der Glorischen Schule am Lehel, aus 125 Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Joseph Mayr.
2. Pr. Joh. Wimmer.

I. Klasse

Jos. Schmied, Joh. Veigl, Georg Lachner, Jos. Haßeidl.

II. Klasse.

Paul Schmiedhammer, Ferd. Daß, Peter Hirschberger, Jos. Resch.

Aus

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Jos. Resch.
2. Pr. Paul Schmiedhammer.

I. Klasse.

Joh. Wimmer, Georg Lechner, Jos. Gröbel, Pet. Hirschberger, Jak. Sedelmayr, Aloys Schneider, Joseph Haßeidl.

II. Klasse.

Ferd. Dasi, Jos. Schmied, Bened. Wagner, Franz Zacherl, Benno Ettenhuber, Jos. Mayr.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joh. Wimmer.
2. Pr. Jos. Schmied.

I. Klasse.

Jos. Gröbel, Jos. Resch, Jak. Sedelmayr, Jos. Mayr.

II. Klasse.

Bened. Wagner, Pet. Hirschberger, Joh. Veigl.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Joseph Schmied.
2. Pr. Bened. Wagner.

I. Klasse.

Georg Lachner, Jos. Resch, Paul Schmiedhammer, Joh. Wimmer, Jos. Gröbel.

II. Klasse.

Ferd. Dasi, Joh. Haßeidl, Pet. Hirschberger, Jos. Mayr, Aloys Schneider.

Aus der Rechenkunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Joseph Schmied.
2. Pr. Johann Veigl.

Die Nächsten sind.

Pet. Hirschberger, Joseph Mayr, Georg Gröbel, Bened. Wagner, Jos. Resch, Joh. Wimmer.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Theresia Schneiderinn.
2. Pr. Kath. Kratzinn, und Anna Wimmerinn.

I. Klasse.

Ther. Sedelmayrinn, Kath. Schmiedhammerinn, Walb. Henglinn, Kresc. Schmiedhammerinn.

II. Klasse.

Anna Ammerinn, Jos. Wagnerinn, Elis. Greinerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Ther. Sedelmayrinn.
2. Pr. Barb. Kratzinn, und Kresc. Schmiedhammerinn.

I. Klasse.

Kath. Schmiedhammerinn, Theresia Schneiderinn, Anna Wimmerinn, Anna Ammerinn, Kath. Häringinn, Walb. Henggelinn.

II. Klasse.

Elis. Rennerinn, Jos. Wagnerinn, Kath. Kratzinn, Theresia Wunderlinn, Kresc. Zacherlinn.

Aus

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Ther. Sedelmayrinn.
2. Pr. Kath. Schmiedhammerinn.

I. Klasse.

Walb. Hengelinn, Anna Ammerinn, Ther. Schneiderinn, Jos. Wagnerinn.

II. Klasse.

Barb. Kratzinn, Kath. Häringinn, Anna Wimmerinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Ther. Sedelmayrinn.
2. Pr. Ther. Wunderlinn.

I. Klasse.

Kath. Schmiedhammerinn, Kresc. Schmiedhammerinn, Walb. Hengelinn.

II. Klasse.

Anna Ammerinn, Kath. Häringinn, Ther. Schneiderinn, Barb. Kratzinn.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Kath. Schmiedhammerinn.
2. Pr. Anna Ammerinn.

Die Nächsten sind.

Ther. Sedelmayrinn, Kath. Häringinn, Barb Kratzinn, Ther. Schneiderinn, Walb. Hengelinn.

In der Gossenhoferischen Schule in der Au, aus 149. Schülern und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Jos. Unger.
2. Pr. Fr. Paul Mayr.

I. Klasse.

Nik. Kaiser, Theod. Ostler, Mich. Geiß, Adam Deuter.

II. Klasse.

Lor. Prüfling, Jos. Botzleiner, Seb. Mühe, Paul Mann.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Mich. Haitz.
2. Pr. Joh. Brandel.

I. Klasse.

Jos. Unger, Jos. Botzleiner, Franz Paul Mayr, Paul Mann, Georg Herrgott, Mich. Geiß.

II. Klasse.

Seb. Mühe, Adam Deuter, Lorenz Prüfling, Lor. Haspieler, Theodor Ostler, Mich. Riezl.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joseph Unger.
2. Pr. Joseph Botzleiner.

I. Klasse.

Fr. Paul Mayr, Johann Brandel, Seb. Mühe, Mich Geiß, Loren. Haspieler, Nik. Kaiser.

II. Klasse.

Fr. Paul Mann, Theod. Ostler, Lor. Prüfling, Jak. Koller, Erasm. Schäfer, Ad. Deuter, Greg. Filser, Mich. Haitz, Mich. Riepel.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Jos. Botzleiner.
2. Pr. Seb. Mühe.

I. Klasse.

Jos. Unger, Fr. Paul Mayr, Mich. Haitz, Ad. Deuter, Nik. Kaiser, Theod. Ostler.

II. Klasse.

Paul Mann, Mich. Geiß, Lorenz Prüfling, Joh. Brandel, Lor. Haspieler, Georg Herrgott.

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Franz Paul Mayr.
2. Pr. Seb. Mühe.

I. Klasse.

Jos. Unger, Jos. Botzleiner, Lor. Haspieler, Mich Geiß, Nik. Kaiser.

II. Klasse.

Joh. Brandel, Paul Mann, Theod. Ostler, Ad. Deuter, Lor. Prüfling.

Unter den Mädchen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehr, dann der historisch. Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Agatha Ungerinn.
2. Pr. Anna Kostinn.

I. Klasse.

Anna Botzleinerinn, Kresc. Roßmanninn, Kath. Nußerinn, Anna Schächerinn.

II. Klasse.

Franz. Schreckinn, Anna Vollandinn, Anna Mannhartinn, Anna Wimmerinn, Anna Kaiserinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Kresc. Roßmanninn.
2. Pr. Barb. Waldherrinn.

I. Klasse.

Agat. Ungerinn, Anna Kostinn, Anna Wimmerinn, Kath. Nußerinn.

II. Klasse.

Franz. Schreckinn, Jos. Aumayrinn, Anna Botzleinerinn, Anna Vollandinn, Elis. Botzleinerinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Agat. Ungerinn.
2. Pr. Elis. Botzleinerinn.

I. Klasse.

Anna Kostinn, Anna Botzleinerinn, Kresc. Roßmanninn, Anna Schächerinn, Anna Wimmerinn, Jos. Aumayrinn.

II. Klasse.

Anna Mannhartinn, Franz. Schreckinn, Kath. Nußerinn, Elis. Müllerinn, Magd. Schönwetterinn, Anna Mauckinn, Mon. Augustininn, Klara Ernstinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Kath. Nußerinn.
2. Pr. Jos. Aumayrinn, aus dem Arbeitshause

I. Klasse.

Agatha Ungerinn, Anna Kostinn, Elis. Botzleinerinn, Barb. Waldherrinn, Mon. Augustininn.

II. Klasse.

Anna Botzleinerinn, Kresc. Roßmanninn, Anna Schächerinn, Klara Kreuzerinn, Anna Mannhartinn, Anna Wimmerinn.

Aus

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Anna Botzleinerinn.
2. Pr. Anna Kostinn.

I. Klasse.

Jos. Aumayrinn, Anna Wimmerinn, Agat. Ungerinn, Franz. Schreckinn.

II. Klasse.

Kresc. Reßmanninn, Anna Schächerinn, Elis. Müllerinn, Elis. Botzleinerinn.

In der Wagnerischen Schule ob der Au aus 85 Schülern, und Schülerinnen.

Unter den Knaben.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historisch. Einleitung in die heil. Evangelien.

Pr. Franz Paul Mayr.

Die Nächsten sind.

Lor. Hechtel, Sim. Kollhofer, Joh. Bernlochner.

Aus der Lesekunst.

Pr. Johann Bernlochner.

Die Nächsten sind.

Fr. Paul Mayr, Joh. Sturm, Fr. Paul Krauß, Pet. Müllauer, Simon Kollhofer, Paul Spicker, Lor. Hechtel.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Joh. Sturm.
2. Pr. Pet. Müllauer.

I. Klasse.

Fr. Paul Mayr, Joh. Bernlochner, Fr. Paul Kraut, Pet. Nothensteiner.

II. Klasse.

Jos. Walter, Mart. Pögler, Lor. Adenberger.

Aus der biblischen Geschichte.

— — — — — — —

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

— — — — — — —

Unter den Mädchen.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historisch. Einleitung in die heil. Evangelien.

Pr. Anna Giggenbacherinn.

— — — — — — —

Aus der Lesekunst.

Pr. Kresc. Rauscherinn.

— — — — — — —

Aus der biblischen Geschichte.

— — — — — — —

Aus der Schönschreibkunst.

— — — — — — —

Aus der Rechnungskunst, und den nützlichen Kenntnissen.

— — — — — — —

In

In den Schulen der englischen Fräulein.

In der obern Kost- Lehr- und Arbeitsschule unter 77 Schülerinnen.

Dritter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Fr. Anna v. Rueff, und Fr. Marg. v. Langenbach.
2. Pr. Fr. Sophie v. Hausmann, und Anna Bruckbräu.

I. Klasse.

Fr. Anna Gräfinn v Topor Morawitzky, Fr. Anna v Passauer, Walb. Kramer, Cresc. Pamgratz, Katharina Kramer.

II. Klasse.

Fr. Jos. v. Michael, Fr. Karol. v. Kollmann, Fr. Magd. v. Klessing, Fr. Phil. Gräfinn v. Holnstein, Fr. Kath. v. Kern, Fr. Franz. Gräfinn v. Holnstein.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Fr. Eleon. Freyinn v. Andrian, und Fr. Anna v. Dürsch.
2. Pr. Anna Gernethinn, und Fr. Jos. v. Michael.

I. Klasse.

Fr. Sophie v. Hausmann, Fr. Marg. v. Langenbach, Fr. Walb. v. Hortig, Anna Bruckbräu, Fr. Philip Gräfinn v. Holnstein, Fr. Anna Gräfinn v. Topor Morawitzky.

II. Klasse.

Fr. Jos. v. Schindling, Fr. Anna v. Rueff, Fr. Kath. v. Kern, Walb. Kramer, Fr. Magd. v. Klessing, Kath. Kramer.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Fr. Sophie v. Hausmann.
2. Pr. Fr. Augusta Freyinn v. Geißweiler, und Fr. Elis. v. Herrlein.

I. Klasse.

Fr. Kath. v. Kern, Fr. Anna v. Passauer, Fr Maria Freyinn v. Söll, M. Anna Voglinn, Walb. Kramer, Fr. Anna Gräfinn v. Topor Morawitzky, Fr. Margar. v. Langenbach, Fr. Walb. v. Hortig.

II. Klasse.

Fräulein Anna Freyinn v. Dürsch, Elis. Haginn, Mar. Anna Bruckbräu, Anna Gernethinn, Fr. Karol. v. Kollmann, Fr. Magd. v. Klessing, Mar. Anna Mayrinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Soph. von Hausmann.
2. Pr. Anna Bruckbräu.

I. Klasse.

Fr. Margar. von Langenbach, Fr. Anna von Rueff, Fr. Kath. von Kern, Walb. Krammer, Kath. Krammer, Fr. Mar. Freyinn von Söll, Cresc. Pamgratzinn, Anna Gernethinn.

II. Klasse.

Fr. Eleon. Freyinn von Andrian, Eleo. Unerdlinn, Anna Mayrinn, Fr. Anna Gräfinn von Morawitzky,

Fr.

Fr. Anna v. Dursch, Franz. Geigerinn, Fr. Walb. von Hortig, Fr. Karol. von Kollmann.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Fr. Augusta Freyinn von Geißweiller.

2. Pr. Fr. Amal. Freyinn v. Hohenhausen.

Die Nächsten sind:

Elis. Haginn, Franz. Conjola, Anna Voglinn, Fr. Anna v. Rueff, Fr. Elis. von Herrlein, Fr. Kath. v. Kern.

In der französischen Schule.

Aus den schriftlichen Sprachübungen.

1. Pr. Franc. Conjola.

2. Pr. Fr. Anna Gräfinn v. Topor Morawitzki.

I. Klasse.

Fr. Elis. v. Herrlein, Fr. Aug. Freyinn v. Geißweiller, Fr. Anna Freyinn v. Hohenhausen, Fr. Jos. v. Drouin, Fr. Soph. v. Hausmann, Fr. Anna Freyinn v. Beßler.

II. Klasse.

Fr. Al. v. Fleischmann, Anna Bruckbräu, Fr. Marg. v. Langenbach, Jos. Möbus, Fr. Anna v. Rueff, Fr. Kath. v. Kern.

Aus den mündlichen Sprachenübungen.

1. Pr. FFr. Philip. und Fani Gräfinnen v. Holnstein.

2. Pr. Fr. Jos. v. Schindling und Fr. Anna Freyinn v. Dürsch.

Die Nächsten sind:

Fr. Marg. v. Langenbach Fr. Anna Gräfinn v. Topor Morawitzki, Anna Bruckbräu, Fr. Eleon. Freyinn v. Andrian, Fr. Maria Freyinn v. Söll, Fr. Jos. v. Michael, Fr. Anna von Barbier, Fr. Al. v. Fleischmann, Fr. Charl. v. Herrmann, Fr. Walb. von Hortig, Anna Gernethinn, Franc. Deuchlein, Fr. Kath. von Kern, Fr. Magd. v. Klessing, Jos. Möbus.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Fr. Marg. v. Langenbach und Anna Bruckbräu.

2. Pr. FF. Johanna und Anna Freyinnen v. Beßler.

I. Klasse.

Fr. Jos. v. Michael, Franc. Geiger, Walb. Krammer, Jos. Möbus, Kath. Krammer, Elis. Haginn.

II. Klasse.

Fr. Al. v. Fleischmann, Karol. Miller, Anna Gernethinn, Fr. Anna v. Barbier, Fr. Anna v. Dürsch, Fr. Mar. Freyinn v. Söll, Fr. Magd. v. Klessing, Anna Klodschowski.

Aus der Erdbeschreibung.

1. Pr. Fr. Amalie Freyinn von Hohenhausen.

2. Pr. Fr. Sophie von Hausmann, und Fr. Augusta Freyinn v. Geißweiler.

I. Klasse.

Fr. Anna v. Rueff, Fr. Anna v. Passauer, Fr. Lis. v. Herrlein, Fr. Anna Freyinn v. Beßler.

II. Klasse.

Franc. Conjola, Fr. Jos. v. Drouin, Nannette Vogl.

Zwey=

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Jos. Möbus.
2. Pr. Aloys. v. Fleischmann.

I. Klasse.

Fr. Jos. v. Drouinn, Franz. Geigerinn, Fr. Anna Freyinn v. Beßler, Fr. Karol. v. Herrmann, Eleon. Unertlinn.

II. Klasse.

Fr. Anna v. Barbier, Karol. Millerinn, Anna Mayrinn, Magdalena Achnerinn, Franz. Teuchlein.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Fr. Jos. v. Drouinn.
2. Pr. Magdal. Achnerinn.

I. Klasse.

Fr. Anna Freyinn v. Beßler, Franz. Teuchlein, Fr. Aloys. v. Fleischmann, Karol. Millerinn, Eleon. Unertlinn, Franz. Geigerinn.

II. Klasse.

Fr. Karol. v. Herrmann, Anna Auerweckinn, Fr. Joh. Freyinn von Beßler, Anna Klodoschofski, Jos. Möbus, Fr. Anna v. Barbier.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. v. Drouinn.
2. Pr. Jos. Möbus.

I. Klasse.

Eleon. Unertlinn, Fr. Aloys. von Fleischmann, Franz. Anna v. Beßler, Anna Klodoschofski, Franz. Anna v. Barbier, Franz. Teuchlein, Franziska Geigerinn.

II. Klasse.

Fr. Franz. Gräfinn v. Hollnstein, Franz. Kellerhof, Fr. Philipp. Gräfinn v. Hollnstein, Fr. Josepha v. Michael, Magdal. Achnerinn, Karol. Millerinn.

Aus der biblischen Geschichte.

2. Pr. Fr. Jos. Möbus.
2. Pr. Fr. Aloys v. Fleischmann.

Die Nächsten sind.

Kathar. Millerinn, Fr. Josepha v. Drouinn, Fr. Anna Freyinn v. Beßler, Franz. Teuchlein, Franz. Geigerinn.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Fr. Margar. v. Langenbach.
2. Pr. Fr. Karol. v. Herrmann.

I. Klasse.

Fr. Anna Gräfinn Topor v. Morawitzki, Fr. Eleon. Freyinn v. Andrian, Walburga Krammer, Fr. Aloys. v. Fleischmann, Franz. Geigerinn, Anna Gernethinn, Fr. Walb. v. Hortig.

II. Klasse.

Anna Bruckbräu, Fr. Anna v. Barbier, Fr. Philipp. Gräfinn v. Hollnstein, Fr. Nannette v. Passauer, Jos. Möbus.

Aus den Handarbeiten.

1. Pr. FF. Kath. v. Kern, Elisab. v. Herrlein, Antonia v. Sedlmayr.
2. Pr. Anna Voglinn, Fr. Anna v. Barbier, Karol. Millerinn.

I. Klasse.

Anna Conjola, Johanna Stratthaus, Maria Freyinn v. Söll, Anna v. Passauer, Anna v. Hortig, Sophia v. Hausmann, Anna v. Rueff.

II.

II. Klasse.

Anna Bruckbräuinn, Anna Freyinn v. Dürsch, Jos. v. Schindling, Jos. v. Drouinn, Anna Gernethin, Jos. v. Michael.

In der Schule der Fräule Josepha Plötzinn, aus 55 Schülerinnen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Franziska Weberinn.
2. Pr. Barbara Rottmayrinn, und Johanna Werferinn.

I. Klasse.

Josepha Pretinn, Ther. Pfallerinn, Anna Gipfrichinn, Fr. Thekla von Sartori.

II. Klasse.

Theresia Hirschvoglinn, Ursula Voglinn, Anna Baningerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Franziska Weberinn.
2. Pr. Josepha Lechnerinn, und Anna Gipfrichinn.

I. Klasse.

Franziska Hauplinn, Ther. Lechnerinn, Fr. Thekla v. Sartori, Ther. Hirschvoglinn, Franziska Kockinn, Barbara Egmayrinn.

II. Klasse.

Viktor. Pfallerinn, Euphros. Gillmayrinn, Ther. Pfallerinn, Barbara Rottmayrinn, Jos. Pretinn, Anna Reichlmayrinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Fr. Thekla v. Sartori.
2. Pr. Franz. Hauplinn.

I. Klasse.

Theres Lechnerinn, Anna Reichlmayrinn, Ursula Voglinn, Johanna Werferinn, Franz. Kockinn, Barbara Rottmayrinn, Theres Hirschvoglinn.

II. Klasse.

Franz. Weberinn, Theres Pfallerinn, Jos. Pretinn, Vikt. Pfallerinn, Jos. Lechnerinn, Cresc. Christophinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Joh. Werferinn.
2. Pr. Euphros. Gillmayrinn.

I. Klasse.

Theres Pfallerinn, Kath. Millerinn, Theres Lechnerinn, Ant. Christophinn, Vikt. Pfallerinn, Franz. Weberinn, Anna Baningerinn.

II. Klasse.

Elisab. Freyinn, Anna Gipfrichinn, Ursula Voglinn, Franz. Hauplinn, Jos. Lechnerinn, Anna Reichlmayrinn.

In der Schule der Jungfer Juliana Haydinn, aus 50 Schülerinnen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Reiterinn.
2. Pr. Anna Altmutter.

Die Nächsten sind:

Leopold. Hofmanninn, Anna Hecklinn, Elisabetha Kirmayrinn, Anna Starkinn, Agatha Mausinn, Joh. Zinkinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Joh. Zinkinn.
2. Pr. Leop. Hofmanninn.

Die Nächsten sind:

Anna Reiterinn, Elisab. Kirmayrinn, Agatha Mausinn, Anna Starkinn, Anna Scheirinn, Anna Altmutter, Anna Hecklinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Elisab. Kirmayrinn.
2. Pr. Agatha Mausinn, und Amal. Morasch.

I. Klasse.

Anna Reiterinn, Anna Altmutter, Leopold. Hofmanninn, Elisab. Ottinn, Joh. Zinkinn, Anna Scheirinn.

II. Klasse.

Franz. Ottinn, Anna Hecklinn, Anna Großinn, Anna Starkinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Anna Reiterinn.
2. Pr. Elisab. Kirmayrinn.

I. Klasse.

Leopold. Hofmanninn, Anna Altmutter, Joh. Zinkinn, Magdal. Zinkinn, Anna Großinn, Elisab. Ottinn.

II. Klasse.

Anna Scheirinn, Agatha Mausinn, Monika Nadlerinn, Anna Hecklinn, Anast. Mastinn, Amal. Morasch.

In der Schule der Jungfer Barbara Pichlmayrinn, aus 41 Schülerinnen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Rosina Hundhammerinn.
2. Pr. Joh. Tognio, und Magdal. Schweitzerinn.

Die Nächsten sind:

Theres Quitzmanninn, Anna Imerlinn, Anna Millerinn, Anna Baaderinn, Walb. Dilgerinn, Anna Wöstnerinn, Jos. Mayrinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Baaderinn.
2. Pr. Anna Wöstnerinn.

I. Klasse.

Anna Millerinn, Magdal. Schweitzerinn, Joh. Tognio, Anna Imerlinn, Walb. Dilgerinn.

II. Klasse.

Helena Waldherrinn, Theres Quitzmanninn, Barb. Ostermayrinn, Elisab. Tremlinn, Anna Würmerinn, Christ. Welzlinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Millerinn.
2. Pr. Anna Baaderinn.

I. Klasse.

Walburga Dilgerinn, Theres Quitzmanninn, Anna Würmerinn, Anna Imerlinn, Jos. Mayrinn.

II.

II. Klasse.

Barb. Ostermayrinn, Rosina Hundshammerinn, Magdal. Schweitzerinn, Helena Waldherrinn, Christ. Welzlinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Theres Quitzmanninn.
2. Pr. Anna Millerinn.

I. Klasse.

Anna Baaderinn, Rosina Hundshammerinn, Joh. Tognio, Walb. Dilgerinn, Anna Imerlinn.

II. Klasse.

Magdal. Schweitzerinn, Helena Waldherrinn, Anna Wöstnerinn, Anna Würmerinn, Barb. Ostermayrinn.

In der Schule der Jungfer Charlotte Bachetet aus 55 Schülerinnen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Cäcilia Lochnerinn, und Ant. Gerberinn.
2. Pr. Theresia Zwergerinn, und Christina Vanderfeld.

I. Klasse.

Franz. Gräblinn, Urs. Grädlinn, Anna Wagnerinn, Anna Hunoldinn, Jos. Mundinginn, Ther. Wagnerinn, Jos. Zwägerlinn.

II. Klasse.

Kresc. Greiffinn, Magd. Wagnerinn Jos. Frühholzinn, Jos. Vanderfeld, Anna Voglinn, Barb. Lidlinn, Reg. Mayrinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Franz. Gräblinn.
2. Pr. Urs. Gradlinn.

I. Klasse.

Kresc. Greiffinn, Cäcil. Lochnerinn, Ther. Zwergerinn, Jos. Früheholzinn, Ant. Gerberinn, Jos. Vanderfeld.

II. Klasse.

Anna Hunoldinn, Reg. Mayrinn, Magd. Wagnerinn, Jos. Zwägerlinn, Anna Voglinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Franz. Gräblinn.
2. Pr. Urs. Grädlinn.

I. Klasse.

Kresc. Greiffinn, Jos. Fruheholzinn, Anna Wagnerinn, Ant. Gerberinn, Ther. Zwergerinn, Anna Hunoldinn, Cäcil. Lochnerinn.

II. Klasse.

Anna Voglinn, Anna Millerinn, Franz. Knabinn, Magd. Wagnerinn, Jos. Stratthaus, Joseph. Zwägerlinn, Reg. Mayrinn.

Aus der biblischen Geschichte.

Pr. Anna Estinn.

Die Nächsten sind.

Christ. Vanderfeld, Anna Wagnerinn, Jos. Fruheholzinn, Ant. Gerberinn, Anna Hunoldinn.

In der Stick- und Strickschule der Jungfer Anton. Mayrinn, aus diesen und andern schönen Arbeiten.

1. Pr. Ant. Brettinn, Magdal. Stitzerinn, und Anna Zeilerinn.

2. Pr. Jos. Streicherinn, Anna Eßenwangerinn, und Walb. Heißmayrinn.

I. Klasse.

Magd. Obermayrinn, Barb. Zeilerinn, Elis. Schärlinn, Kath. Schärlinn, Fr. Anna v. Fercher, Kathar. Ostermayrinn.

II. Klasse.

Kathar. Baurinn, Kath. Zeilerinn, Ther. Blaumanninn, Klara Richerinn, Kath. Sedelmayrinn.

In der Näheschule der Jungfer Ursula Fischerinn.

1. Pr. Kresc. Kellerinn, Rosina Distlinn, Kath. Werferinn, und Ther. Geigerinn.

2. Pr. Barb. Haßlerinn, Anna Mayrinn, Anna Tognio, und Kresc. Knieinn.

I Klasse.

Apol. Höflerinn, Jos. Waldherrinn, Franz. Brunnerinn, Fräul. Soph. Hofacker, Elis. Eckartinn, Elis. Fischerinn.

II. Klasse.

Jos. Hartleutnerinn, Anna Hölzlinn, Anna Panzerinn, Elis. Merklinn.

In dem sogenannten Armenhause aus 39 Schülerinnen.

Im zweyten Kurse.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die h. Evangelien.

1. Pr. Anna Fischerinn.

2. Pr. Anna Xininn.

I. Klasse.

Ther. Vollkomminn, Anast. Hunglingerinn, Vikt. Ripflinn, Kresc. Maginn, Kresc. Gabelspergerinn, Jos. Palserinn, Kath. Huberinn, Anna Rottinn.

II. Klasse.

Barb. Loiblinn, Hel. Seizinn, Kresc. Westermayrinn, Hel. Werthheiminn, Franz. Schoklinn, Kathar. Rabinn, Karol Wißkerinn, Kath. Hackspanninn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anast. Hunglingerinn.

2. Pr. Vikt. Ripflinn.

Die Nächsten sind.

Ther. Vollkomminn, Anna Fischerinn, Karol. Wißkerinn, Kresc. Westermayrinn, Anna Xininn, Jos. Welserinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Kresc. Westermayrinn.

2. Pr. Kresc. Gabelspergerinn.

I. Klasse.

Karol. Wißkerinn, Anast. Hunglingerinn, Kath. Hackspanninn, Josepha Welserinn, Kath. Rabinn, Anna Fischerinn, Ther. Vollkomminn.

II. Klasse.

Kath. Huberinn, Ther. Stehbäurinn, Vikt. Ripflinn, Anna Xininn, Franz. Schollinn, Anna Rottinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Karol. Wißkerinn.

2. Pr. Kresc. Gabelspergerinn.

I. Klasse.

Anast. Hunglingerinn, Anna Fischerinn, Ther. Vollkomminn, Anna

Xi=

Xininn, Kresc. Westermayrinn, Anna Rottinn, Kath. Huberinn.

II. Klasse.

Barb. Loiblinn, Karol. Seizinn, Kath. Hackspanninn, Jos. Welserinn, Kresc. Maginn, Anna Friesinn, Vikt. Ripflinn.

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Karol. Wißkerinn.

2. Pr. Anast. Hunglingerinn, und Kath. Hackspanninn.

I. Klasse.

Kresc. Westermayrinn, Kresc. Gabelspergerinn, Anna Xininn, Josepha Palserinn, Anna Rottinn.

II. Klasse.

Ther. Vollkomminn, Franz. Schollinn, Vikt. Ripflinn, Kath. Huberinn.

Aus den Handarbeiten.

1. Pr. Franz Schollinn, Kathar. Raabinn, und Barb. Seidlinn.

2. Pr. Kresc. Maginn, Anna Xininn, und Ther. Vollkomminn.

I. Klasse.

Anast Hunglingerinn, Karol. Wißkerinn, Kath. Hackspanninn, Josepha Palserinn, Anna Fischerinn, Vikteria Ripflinn.

II. Klasse.

Ther. Stehbäurinn, Ther. Ulrichinn, Kath. Huberinn, Mon. Hascherinn, Barb. Loiblinn, Anna Rottinn.

In der Schule des Klosters Bittrich aus 104 Schülerinnen.

Dritter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Benn. Stemmerinn.

2. Pr. Franz. Trübinn und Kresc. Alleininn.

I. Klasse.

Urs. Weinmillerinn, Anna Hellerinn, Barb. Nägelinn, Jos. Marxinn, Veron. Saurinn, Thekl. Auracherinn, Klara Kirchnerinn.

II. Klasse.

Anna Offnerinn, Theod. Waß, Anna Benkmayrinn, Barb. Baumgartnerinn, Elis. Schweinbergerinn, Klara Stollinn, Kresc. Riedelbergerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Urs. Weinmillerinn.

2. Pr. Anna Hellerinn.

I. Klasse.

Benn. Stemmerinn, Kresc. Riedelbergerinn, Klar. Kirchnerinn, Elis. Schweinbergerinn, Anna Offnerinn, Cresc. Alleininn, Thekl. Auracherinn.

II. Klasse.

Kath. Trübinn, Anna Benkmayrinn, Theod. Waß, Reg. Fortnerinn, Barb. Nägelinn, Hel. Uckermanninn, Klar. Stollinn, Kath. Schrodinn.

Aus

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Anna Hellerinn.
2. Pr. Theod. Waß.

I. Klasse.

Benn. Stemmerinn, Urs. Weinmüllerinn, Anna Benkmayrinn, Franz. Trübinn, Kresc. Riedelbergerinn, Thekla Auracherinn, Elis. Schweinbergerinn, Jos. Auracherinn, Anna Offnerinn.

II. Klasse.

Klar. Stollinn, Kath. Gailliardinn, Jos. Kininn, Barb. Baumgartnerinn, Kath. Schrottinn, Reg. Fortnerinn, Jos. Marxinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Reg. Fortnerinn.
2. Pr. Franz. Trübinn.

I. Klasse.

Elis. Schweinbergerinn, Veron. Saurinn, Kresc. Ulleininn, Anna Offnerinn, Jos. Marxinn, Kath. Schrodinn.

II. Klasse.

Anna Peßwaldinn, Thek. Auracherinn, Benn. Stemmerinn, Urs. Weinmüllerinn, Hel. Uckermanninn.

Aus der Naturgeschichte und den nützlichen Kenntnissen.

1. Pr. Anna Offnerinn.
2. Pr. Elis. Schweinbergerinn.

Die Nächsten sind:

Anna Hellerinn, Urs. Weinmüllerinn, Benn. Stemmerinn, Kresc. Ulleininn, Anna Penkmayrinn.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Anna Benkmayrinn.
2. Pr. Klara Kirchnerinn.

I. Klasse.

Elis. Schweinbergerinn, Anna Hellerinn, Jos. Kühninn, Anna Offnerinn, Urs. Weinmillerinn, Franz. Trübinn.

II. Klasse.

Thek. Auracherinn, Reg. Fortnerinn, Kresc. Riedelbergerinn, Benn. Stemmerinn, Kath. Gailliardinn.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Anna Großbätzlinn.
2. Pr. Jos. Schoppinn.

I. Klasse.

Jos. Hildebrandinn, Kath. Syrothinn, Anna Weinmillerinn, Ther. Großbätzlinn, Anna Auerinn, Anna Trainlinn, Anna Trübinn.

II Klasse.

Barbara Hellerinn, Agnes Hafenederinn, Kath. Weinmillerinn, Barb. Valkinn, Thek. Valkinn, Kresc. Walesinn, Ther. Benkmayrinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Weinmillerinn.
2. Pr. Anna Trainlinn.

I Klasse.

Jos. Hildebrandinn, Kath. Syrothinn, Anna Kirchnerinn, Elis. Strasserinn, Magd. und Anna Richterinn.

II. Klasse.

Jos. Schoppinn, Kresc. Walesinn, Anna Auerinn, Kath. Weinmillerinn, Anna Trübinn, Barb. Valkian, Ther. Wurmerinn.

Aus

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Magdal. Richterinn.
2. Pr. Jos. Hildebrandinn.

I. Klasse.

Kath. Syrothinn, Jos. Schoppinn, Anna Großbätzlinn, Anna Trainlinn.

II. Klasse.

Ther. Benkmayrinn, Ther. Großbätzlinn, Anna Richterinn, Kath. Hofmanninn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Jos. Hildebrandinn.
2. Pr. Kath. Syrothinn.

I. Klasse.

Anna Großbätzlinn, Anna Weinmüllerinn, Magd. Richterinn, Kath. Weinmüllerinn, Anna Richterinn, Christ. Nefzgerinn, Anna Kirchnerinn, Anna Trübinn.

II. Klasse.

Kresc. Walesinn, Kath. Hofmanninn, Barb. Hellerinn, Elis. Kucherinn, Thek. Valkinn, Barb. Valkinn, Thek. Walesinn, Theresia Würmerinn.

Aus der Rechnungskunst.

1. Pr. Kath. Hofmanninn.
2. Pr. Ther. Benkmayrinn.

I. Klasse.

Anna Richterinn, Jos. Schoppinn, Kath. Syrothinn, Magd. Richterinn, Anna Großbätzlinn.

II. Klasse.

Jos. Hildebrandinn, Anna Auerinn, Kresc. Walesinn, Anna Weinmillerinn.

In der Schule des Klosters Lilienthal ob der Au aus 140 Schülerinnen.

Dritter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die heil. Evangelien.

1. Pr. Walburga Lotterinn, und Franz. Neuhoferinn.
2. Pr. Kresc. Kochinn, und Walb. Hofmeisterinn.

I. Klasse.

Anna Geroldinn, Marg. Schweigerinn, Jos. Drechslerinn, Kath. Kurzenbergerinn, Kresc. Drechslerinn, Franz. Huberinn.

II. Klasse.

Mon. Hinterholzerinn, Anna Facklerinn, Anna Maurinn, Anna Schellin, Barb. Pfanndorferinn, Maria Messerinn.

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Anna Maurinn.
2. Pr. Marg. Schweigerinn und Theres. Waasinn.

I. Klasse.

Barbara Pfanndorferinn, Franz. Huberinn, Jos. Drechslerinn, Ros. Drechslerinn, Karol. Gelbertinn, Maria Messerinn, Apol. Lengauerinn, Franz. Neuhoferinn.

II.

II. Klasse.

Theres Geißinn, Christ. Grasmillerinn, Anna Geroldinn, Anna Facklerinn, Kathar. Kurzenbergerinn, Cresc. Kochinn, Walb. Lotterinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Drechslerinn.

2. Pr. Anna Schellinn, und Walb. Lotterinn.

I. Klasse.

Cresc. Drechslerinn, Franz. Huberinn, Anna Messerinn, Franz. Neuhoferinn, Katharina Kurzenbergerinn, Anna Geroldinn, Anna Facklerinn.

II. Klasse.

Apol. Lengauerinn, Theres Waasinn, Anna Maurinn, Margaretha Schweizerinn, Christ. Grasmillerinn, Monika Hinterholzerinn, Anna Manninn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Franz. Huberinn.

2. Pr. Anna Geroldinn.

I. Klasse.

Anna Maurinn, Kathar. Kurzenbergerinn, Anna Facklerinn, Josepha Drechslerinn, Cresc. Kochinn, Walb. Lotterinn, Anna Mannin, Elisabetha Eiblinn, Theres Wagmillerinn, Barb. Pfandorferinn.

II. Klasse.

Vikt. Rauchinn, Mar. Messerinn, Monika Hinterholzerinn, Anna Dnmminn, Karol. Gelbertinn, Katharina Hobmayrinn, Franziska Neuhoferinn, Theres Geißinn, Eva Fernbacherinn, Magdal. Guglinn.

Aus der Rechenkunst.

1. Pr. Anna Schellinn.

2. Pr. Jos. Drechslerinn.

I. Klasse.

Walb. Lotterinn, Anna Facklerinn, Cresc. Drechslerinn, Margar. Schweigerinn, Anna Mayrinn, Theres Waasinn.

II. Klasse.

Franz. Neuhoferinn, Anna Kurzenbergerinn, Mar. Messerinn, Anna Geroldinn.

Zweyter Kurs.

Aus der Religions- und Sittenlehre, dann der historischen Einleitung in die h. Evangelien.

1. Pr. Elisab. Gelbertinn.

2. Pr. Ursula Andorferinn.

I. Klasse.

Barb. Münsterinn, Theres Hörmanninn, Theres Mayrinn, Theres Huberinn.

II. Klasse.

Anna Obsterinn, Anna Riederinn, Jos. Widmanninn, Ottilia Stelzerinn, Barbara Härtlinn.

Aus

Aus der Lesekunst.

1. Pr. Jos. Widmanninn.

2. Pr. Theres Sedelmayrinn.

I. Klasse.

Elisab. Gelbertinn, Ursula Andorferinn, Franziska Deutschenbäurinn, Kathar. Neßlinn, Eva Listlinn, Magdalena Heinlinn, Ottilia Stelzerinn.

II. Klasse.

Theres Mayrinn, Theres Huberinn, Magdal. Niederreiterinn, Anna Bernlochnerinn, Barb. Härtlinn, Barbara Münsterinn, Anna Obsterinn, Anna Riederinn.

Aus der Schönschreibkunst.

1. Pr. Jos. Widmanninn.

2. Pr. Elisab. Gelbertinn.

I. Klasse.

Magdal. Heinlinn, Ther. Huberinn, Theres Geißinn, Kathar. Seppinn, Theres Sedelmayrinn.

II. Klasse.

Barb. Härtlinn, Elis. Schmiedinn, Vikt. Rauchinn, Theres Mayrinn.

Aus der biblischen Geschichte.

1. Pr. Franz. Deutschenbäurinn.

2. Pr. Magdal. Niederreiterinn.

I. Klasse.

Elisab. Gelbertinn, Ottilia Stelzerinn, Magdal. Heinlinn, Anna Riederinn.

II. Klasse.

Anna Bernlochnerinn, Urs. Andorferinn, Cresc. Bäurinn, Ursula Kriechbäurinn.

Aus den Handarbeiten.

1. Pr. Ther. Waasinn, Apol. Lengauerinn, Anna Schellinn, und Walb. Hofmeisterinn.

2. Pr. Margar. Schweigerinn, Ther. Wagmillerinn, Eva Fernbacherinn und Walb. Lotterinn.

I. Klasse.

Franz. Huberinn, Jos. Drechslerinn, Cresc. Drechslerinn, Kath. Kurzenbergerinn, Anna Facklerinn, Christ. Grasmillerinn, Anna Maunin, Elisab. Eiblinn, Franz. Neuhoferinn, Mar. Messerinn, Jos. Rankerinn, Viktor. Rauchinn, Anna Geroldinn.

II. Klasse.

Kath. Seppinn, Karol. Gelbertinn, Ottilia Stelzerinn, Magd. Heinlinn, Barb. Pfandorferinn, Barb. Münsterinn, Ther. Sedelmayrinn, Eva Listlinn, Franz. Deutschenbäurinn, Monika Hinterholzerinn.

In den

untern Schulen der Englischen Fräulein

ist beyzusetzen:

Aus der Rechnungskunst und den nützlichen Kenntnissen.

Erster Preis. Theres Lechnerinn.
Zweyter Preis. Ursula Grädlinn.

I. Klasse.

Joseph. Lechnerinn, Franc. Grüblinn, Franc. Weberinn, Fräul. Thekl. von Sartori, Franc. Hauptinn, Leopoldina Hofmanninn.

II. Klasse.

Anna Reichelmayrinn, Jos. Fruhholzinn, Agatha Mausinn, Euphrosina Gillmayrinn, Anna Hecklinn.

KREISBIBLIOTHEK
REGENSBURG

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Steiner, Johann Michael

Wie weit ist der Vorwurf gegründet: Kinder, welche in die öffentlichen Schulen gehen, sehen und lernen in denselben Unarten? Eine Rede

München [1797]

Regensburg, Staatliche Bibliothek -- 999/Bav.3880
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11086435-6
VD18 12545724-002